

Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde



ISSN 1861-9096, Ausgabe 57 vom 21. Juli 2010

Feiern wir gemeinsam ...



Großer Bahnhof in Dippoldiswalde ...



... mit zahlreichen Angeboten und
vielen Gästen zum 2. Bahnhofsfest.



Tausende Besucher von „Die Malter in Flammen“ wurden enttäuscht. Der Höhepunkt, das für 23.15 Uhr angesetzte Feuerwerk mitten auf der Malter konnte leider nicht stattfinden. Das Floß, auf welchem die Feuerwerker ihr Kunstwerk aufgebaut hatten ist just in dem Augenblick abgesoffen, in welchem es auf die Talsperre gezogen werden sollte. Sehr schade! ...



Das sollte man wissen

Besondere Höhepunkte im Sportpark

Neben den beiden Länderspielen der Volleyball-Damen-Nationalmannschaften Deutschland - Dominikanische Republik am 31. Juli und 1. August gibt es im Sportpark weitere Höhepunkte. So unter anderem am 14.08.2010, 17:00 Uhr, Handballspiel der Frauenmannschaften Rödertalbienen (Mitteldeutsche Liga) und KOWEG Görnitz (Sachsenliga). Die Trainingslager der Volleyball-Nationalmannschaft U 18 vom 21.07. bis 28.07.2010, der Volleyball-Damen-Nationalmannschaften Deutschland - Dominikanische Republik vom 29.7. bis zum 2.8., der Volleyball-Junioren-Nationalmannschaft U 21 (Weltmeister 2009) vom 05. bis 08.10.2010 und vom 11. bis 16.10. 2010 Trainingslager der beiden Bundesligamannschaften VC Wiesbaden und SC Schwerin. Das 5. Internationale Dippold-Turnier wird vom 08. bis 10.10.2010 mit den Mannschaften der Bundesliga Mannschaften VC Wiesbaden, SC Schwerin, Allianz Stuttgart, Nationalmannschaft U 21, Gwardia Wroclaw und dem DSC ausgetragen. Das „Jahr

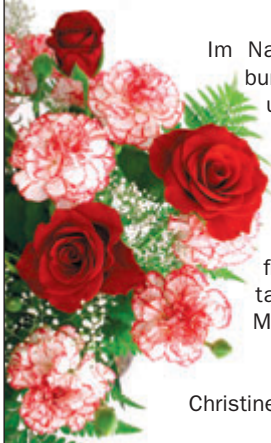


Foto: Harald Weber

des Schulsports 2010 Schulsportgala“ wird am 11.11.2010 mit 16 Schulen durch das Staatsministerium für Kultus und Sport im Sportpark durch-

geführt. Den Jahresabschluß bildet am 18. und 19.12.2010 der „Internationale Striezelcup“ der Volleyballjugend. Bernd Webner

Miteinander-Füreinander



Im Namen aller Geburtstagskinder und Gäste bedanke ich mich bei Frau Kreßner und dem Duo „Moni und Rudi“ für die fröhliche Geburtstagsfeier mit viel Musik.

Christine Ruhmich

Herr Berndt, wie gehts denn ihren Bienen...

Fast täglich werde ich als Vorsitzender des Dippser Imkervereines mit dieser Frage konfrontiert. Die Sorge um den Erhalt der so wichtigen staatenbildenden Honigbiene, insbesondere zur Bestäubung einer großen Vielzahl unserer Pflanzenwelt, veranlasst viele Menschen sich um die Situation „Bienenhaltung“ zu informieren. Besonders auch die Aussage des Physikers Albert Einstein, nämlich „wenn es keine Bienen mehr gibt dann hat die Menschheit noch vier Jahre zu leben, macht viele Menschen nachdenklich und sorgend um die Sache. Erschreckend dann die Diagnose im vergangenen Jahr auf vielen Bienenständen der Region: „Bösartige Amerikanische Faulbrut“. Eine Erkrankung der Bienenbrut, die zur Vernichtung des Bienenbestandes führt. Unter Anleitung und Federführung des Vet.-Med. Dienstes des Landratsamtes wurde von den Imkern ein großer Aufwand betrieben, um die Krankheitsherde zu sanieren. Wie mir bekannt ist, ist anzunehmen, dass das Ergebnis sehr positiv ist und der Witterungsverlauf des Monats Juni ein sehr gutes Sanierungsergebnis erwarten lässt. Damit werden in dem Bienenbestand in der Region keine sonderlichen Verluste eintreten.



In Auswertung o. g. Erkenntnisse werden allen Imkern noch größere Pflichten in Sachen „Bienenhygiene“ auferlegt, um Krankheiten hochgradig zu vermeiden. Günter Berndt

Advertisement for VW logo (HU/AU) with a price of 69,- and a deadline of 31.08.2010. Includes contact information for autohaus liliensiek in Dippoldiswalde.

Anzeige(GD)

Aktivitäten

Zeltlager der Jugendfeuerwehr 2010 in Paulsdorf

Am 11. - 13. Juni fand auf dem Campingplatz in Paulsdorf das Zeltlager der Jugendfeuerwehren Reichstädt, Dippoldiswalde, Seifersdorf, Ruppendorf und Beerwalde statt. Es begann am Freitagnachmittag mit dem Aufbau der Zelte. Am Abend folgte die Eröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Kerndt, den Kreisjugendwart und den stellv. Stadtwehrleiter. Am Samstag hatten die Jugendlichen die Gelegenheit sich im Orientierungslauf mit den verschiedenen Stationen wie Schlauchkegeln, Ballspritzwand und 1. Hilfe zu bewähren. Das Highlight war das Kennenlernen des Bronto Skyflirt, eine Fahrt in dessen Korb und das Übersetzen mit Booten über die Malter. Die Eltern erfreuten

sich abends beim gemütlichen Grillen. Den Ausklang erhielt das Wochenende am Sonntag beim Baden im Erlebnisbad in Paulsdorf. Nach dem Mittag wurden die Zelte abgebaut und es endete ein gelungenes und interessantes Zeltlager der Jugendlichen. Der Dank für die Unterstützung gilt allen Helfern und Mitwirkenden, dem THW Dippoldiswalde, der Gaststätte Bernd Rothe für die Essenversorgung, der OF Paulsdorf sowie der Stadtverwaltung. Die Jugendfeuerwehren suchen jederzeit Nachwuchs. Bei Interesse und wer das Alter ab 8 Jahren hat, kann sich gern bei den einzelnen Ortsfeuerwehren melden.

Stadtjugendwart, Thomas Baumgart



Historischer Wegweiser steht wieder

An der Alten Poststraße von 1846, und zwar hinter dem Ortsausgang Elend in Richtung Oberfrauendorf, wurde der historische Steinwegweiser wieder aufgestellt. Dieser Wegweiser lag viele Jahre im Bauhof Dippoldiswalde. Er ist nun der letzte, der durch die Mithilfe der Mitarbeiter des Bauhofes und auf Initiative des Ehrenamtlichen Mitarbeiters für Denkmalspflege Herrn Dieter Mende wieder aufgestellt wurde. Nun müssen die Schadstellen und die Schriftzüge noch ausgebessert werden, was bei vielen anderen historischen Wegweisern bereits erfolgt ist.

Dieter Mende



Foto: Harald Weber

Über 350 freie Ausbildungsstellen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Derzeit sind bei der Agentur für Arbeit Pirna noch über 350 freie Ausbildungsstellen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gemeldet. Darunter sind nicht nur gängige Berufsbilder zu finden, wie Einzelhandelskaufmann/frau (29 Stellen), Hotelfachmann/frau (24 Stellen) oder Koch/Köchin (56 Stellen) sondern auch solche wie z. B. Augenoptiker/in (2 Stellen), Schornsteinfeger/in (1 Stelle) und Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (6 Stellen). Einen Überblick über alle derzeitigen Ausbildungsplatzangebote gibt es auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de/pirna > Bürgerinnen und Bürger > Ausbildung. Wer also noch einen Ausbildungs- oder Studienplatz für 2010 sucht, wird hier vielleicht noch auf die eine oder andere Idee gebracht.

**Keine DSL-Verbindung ?
Wir haben die Lösung !**
Die mobile Internet-Flatrate.

jetzt kostenlos testen !



schon ab
19,95€
mtl. Grundpreis



Computer und Telekommunikation
Inh. Marko Strzebin, Markt 22,
01744 Dipp, www.galeon.de



Kinder & Jugend

■ Förderung der Jugendarbeit

Jugendgruppen entsprechend § 7 Kinderjugendhilfegesetz (KJHG):

- deren Mitglieder eigene Einrichtungen im Sinne der Gemeinnützigkeit in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde unterhalten und
- deren Mitglieder bei Antragstellung ein Durchschnittsalter von mindestens 14 bis maximal 27 Jahren haben,

sollten mal in die Förderrichtlinie der Großen Kreisstadt (www.dippoldiswalde.de/dokumente) schauen, um den Termin der Antragstellung (31.08.2010) nicht zu verpassen!

■ Ehrenamtspreis für jugendliches Engagement

Jugendliche, Jugendvereine und -gruppen planen, organisieren und führen Veranstaltungen durch. Sie engagieren sich für das Gemeinwesen und bereichern so wesentlich Leben in ihrem Ort.

Viele Angebote und Freizeitmöglichkeiten im kulturellen, sportlichen, kreativen, sozialen oder politischen Bereich wären ohne dieses Engagement nicht denkbar.

Bereits im letzten Jahr würdigten der Pro Jugend e.V. und der Jugendring Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V. ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen. Im Rahmen einer Festveranstaltung am 5. Dezember, zum Internationalen Tag des Ehrenamtes, werden auch dieses Jahr wieder junge Menschen ausgezeichnet. Vereine, Initiativen, Jugendgruppen, Gemeinde- oder Stadtverwaltungen und Privatpersonen können einzelne Jugendliche oder Jugendgruppen für diese Auszeichnung nominieren. Der Nominierungsbogen ist unter www.jugend-ring.de bzw. unter www.projugendev.de abrufbar. Eine unabhängige Jury, bestehend aus Vertretern verschiedener Bereiche wie Kirche, Sport, Kultur, Feuerwehr, Freizeit bzw. Jugendarbeit sowie einem Vertreter des Jugendhilfeausschusses bewerten die eingegangenen Vorschläge und übernehmen die Ehrung.

Pro Jugend e.V. - Verein für mobile Soziale Arbeit, Dr.-Friedrichs-Str. 27, 01744 Dippoldiswalde

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL - Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail info@riedel-verlag.de

Familiäre Bereitschaftsbetreuung – ein neues Angebot für Kinder in Krisen

■ Starke Familien gesucht!

Die Diakonie Pirna hat in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge ein neues Leistungsangebot für null bis sechsjährige Kinder konzipiert, dass sich in anderen Landkreisen in ähnlicher Form bereits bewährt hat. Nach einem erfolgreichen zweijährigem Probelauf soll diese Hilfe, dass Kinder bei Krisen vorübergehend in Familien Schutz und Geborgenheit finden, im ganzen Landkreis angeboten werden. Dass es Kinder gibt, die in Notsituationen geraten, ist kein neues Thema. Dass es Familien gibt, die mit ihren Problemen derart überfordert sind, dass sie ihre Kinder nicht mehr verantwortungsvoll schützen und betreuen können, ist auch nicht neu.

Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn das körperliche und seelische Wohl des Kindes bedroht ist. In diesem Fall ist es die Aufgabe der Jugendhilfe, vorübergehend die Verantwortung für das Kind zu übernehmen. Das Kind wird „Inobhut“ genommen oder kann sich selbst „Inobhut“ nehmen lassen. Bisher ist es zum Teil noch im Landkreis notwendige Praxis, dass Kinder in diesem Zeitraum in einem Heim aufgenommen werden, bis die Perspektive des Kindes geklärt ist. In der „Familiären Bereitschaftsbetreuung“ nehmen fachlich geschulte Eltern das bedrohte Kind in ihre Familie auf, kümmern sich um seine Nöte und begleiten es durch die Krise, bis sich eine neue Lösung abzeichnet. Dabei kooperieren die Betreuungseltern eng mit der Familie des Kindes und mit den Fachkräften der Diakonie Pirna. Für ihre Leistung erhalten sie finanzielle Unterstützung. Am **24. August 2010, 19.00 Uhr** findet in der Bauernschänke im Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt Röhrsdorf (Im Landgut 1 / 1809 Dohna / eine Informationsveranstaltung zur „Familiären Bereitschaftsbetreuung“ statt. Familien, die Interesse haben und sich diese Arbeit zutrauen, können sich hier unverbindlich über Einzelheiten informieren oder sich telefonisch unter 03501 - 52 85 08 bei Herrn Wutzler in der Diakonie Pirna melden. Weitere Infos finden Sie auch unter www.diakonie-pirna.de



■ Schulpflicht erfüllt aber Hauptschulabschluss nicht geschafft?



Interessierte Schüler des Großraumes Dresden und Umgebung haben die Möglichkeit, sich für dieses praxisorientierte zweijährige BVJ direkt am BSZ Dippoldiswalde, Außenstelle Weißeritzstraße 4, 01744 Dippoldiswalde, Telefon 03504 612494, Fax 03504 612775, mail bautechnik@bsz-dw.de zu bewerben, um den Hauptschulabschluss an der Berufsschule nachzuholen.

Angeboten werden die Berufsbereiche Metalltechnik / Bautechnik • Gesundheit / Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung. Im ersten Jahr erfolgt die Ausbildung an einem Schultag und vier Werkstattagen je Woche. Der Klassenlehrer hält dabei die meisten Stunden in der Klasse und gewährleistet so als Vertrauensperson einen engen Kontakt zu den Schülern. Insgesamt 6 Wochen absolvieren die Schülerinnen und Schüler Betriebspraktika in Betrieben ihrer Wahl. Im zweiten Jahr erhöht sich der schulische Anteil auf zwei Tage je Woche. An drei Arbeitstagen je Woche erfolgt der Einsatz der Schüler im Praktikumsbetrieb. Für die Koordinierung des betrieblichen Einsatzes steht ein Praxisbegleiter zur Verfügung, der sich um alle Belange dieses Einsatzes kümmert. Ziel ist es, dass der Praktikumsbetrieb die Schüler nach der Berufsvorbereitung in ein Ausbildungsverhältnis übernimmt. Besonders leistungsstarke Schüler können unser GBVJ bereits nach dem ersten Jahr beenden, wenn ein anschließender Lehrvertrag existiert. Die Ausbildung wird von einer umfassenden sozialpädagogischen Betreuung begleitet. Während der gesamten Schulzeit haben die Schüler die Möglichkeit, die Sozialpädagogin aufzusuchen und entsprechende Hilfe für alle Lebensbereiche anzunehmen. *I. Franke, L. Pietzsch, BSZ Dippoldiswalde*

Bitte beachten

Cityparade am 11.09.2010

Es ist wieder soweit!!! Am 11.09.2010 ab 20:30 Uhr schlängelt sich die Cityparade, organisiert von Pro Jugend e.V., im Rahmen des Windbergfestes wieder durch Freital. Wie bereits Tradition, wird die „Mini-Loveparade“ von Musik und viel Spaß begleitet und dies nun schon zum 14. Mal. Jugendliche organisieren und gestalten in Eigenregie Trucks und ziehen mit dröhnender Musik durch die Straßen Freital's. Von Rock bis Schlager über Pop bis Techno ist wieder einmal alles erlaubt. Die Vorbereitungen zur 14. Cityparade sind im vollen Gange. Wer noch an der Cityparade teilnehmen möchte, meldet sich bitte beim Pro Jugend e.V. in Freital unter 0351/6565722 oder per E-Mail: freital@projugendev.de. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 22.07.2010 um 19 Uhr bei Biotec in der Gutenbergr. 12 in Freital statt.

Rock dein Projekt

Ihr seid zwischen 14 und 25 Jahren und habt neue Ideen für Eure Stadt oder Eure Gemeinde? Ihr wollt ein Theaterstück aufführen, einen Tanzworkshop machen, wollt ein sportliches Turnier organisieren, ihr wollt ... organisieren?! Dann bietet ROCK DEIN PROJEKT genau das richtige für Euch! Eure Ideen sind gefragt und ihr entscheidet wie das Projekt aussehen soll. Am 18. September 2010 entscheidet eine Jury, bestehend aus Jugendlichen über die Vergabe von Fördergeldern an Eure Jugendprojekte. An diesem Tag könnt Ihr der Jugendjury mit einer kurzen Projektvorstellung Eure Idee näher bringen. Bewerben können

sich alle Jugendlichen, die an einem Jugendprojekt arbeiten oder ein solches Projekt in Angriff nehmen. Bewerbungsschluss ist der 15. August. Wenn ihr in der Jugendjury mitmachen und über die Vergabe der Fördergelder entscheiden wollt, dann meldet euch bis zum 31. Juli an. Vom 3. bis 5. September werdet ihr dann in einer kostenfreien und spannenden Schulung fit für die Jury gemacht. Weitere Infos sind auf der Homepage www.projugendev.de zu finden. Anmelden könnt Ihr Euch beim Flexiblen Jugendmanagement des Pro Jugend e.V.: 03504/611543 oder über die E-mail: flexjuma@projugendev.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



seit dem 1. Januar 2010 sind die Großen Kreisstädte zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). Die Aufgaben sind Weisungsaufgaben. Die Verkehrsüberwachung ist dabei der Ausübung hoheitlicher Befugnisse im Sinne von Art. 33 Abs. 4 Grundgesetz zuzuordnen. Im März diesen Jahres wurde mit der Verkehrsüberwachung innerhalb unseres Stadtgebietes in Verantwortung unseres gemeindlichen Vollzugsdienstes begonnen. Seither waren insgesamt 12 Messtermine.

Die Überwachung konzentrierte sich besonders auf alle schutzwürdigen Straßenabschnitte (Unfallschwerpunkte, Grundschulwege, 30 km/h-Zonen, verkehrsberuhigte Bereiche, Bereiche ohne Fußweg mit hohem Verkehrsaufkommen).

Anhand des bereits seit vorigem Jahr im Einsatz befindlichen Verkehrszählgerätes liegen Datenbestände vor, die Aufschluss darüber geben,

- zu welchen Tageszeiten
- wie viel Fahrzeuge mit
- welcher durchschnittlichen Geschwindigkeit unterwegs sind. Nach den ersten Verkehrsüberwachungen musste leider festgestellt werden, dass es nahezu an Verantwortungslosigkeit grenzt, mit welchen Geschwindigkeiten teilweise die Fahrzeugführer an den schutzwürdigen Straßenabschnitten unterwegs sind. Hoffentlich bleiben 102 km/h und 104 km/h bei erlaubten 50 km/h sowie 75 km/h bei erlaubten 30 km/h die Ausnahmen. Die Analysierung des Fahrverhaltens an den einzelnen Messstellen zeigt aber auch, dass die Überwachung dazu führt, dass die Fahrzeugführer nun doch teilweise langsamer auf diesen Straßenabschnitten unterwegs sind. Insofern erreichen wir mit diesen Verkehrsüberwachungen auch langsam unser Ziel, weniger Verwarn- und Bußgelder einzunehmen, aber die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Sie selbst können als aktive Verkehrsteilnehmer dafür sorgen, dass diese Blitzer nicht mehr gebraucht werden, weil es keine Raser mehr gibt.

Mit diesem wohl etwas unrealistischen Wunsch verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ralf Kerndt, Oberbürgermeister

20 Jahre Partnerschaft mit Bösel - Wir fahren zu den 49. Euro - Musiktagen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Partnerschaft mit der Gemeinde Bösel besteht in diesem Jahr bereits 20 Jahre. Am 8. September 1990 wurde in einem Festakt in der Gemeinde Bösel die offizielle Partnerschaft der Stadt Dippoldiswalde und der Gemeinde Bösel mit dem Austausch der Partnerschaftsurkunden besiegelt. Der damalige Gemeindevorstand Herr Gerdes bekam von der Gemeinde Bösel nach dem Mauerfall den Auftrag zu einer DDR-Gemeinde Kontakt aufzunehmen. In der Sächsischen Zeitung vom 4. Januar 1990 konnte man lesen: „Heute wird ein neuer Abschnitt in der Dippoldiswalder Stadtgeschichte beginnen. Es wird der amtierende Bürgermeister, Herr Hasler, und ein Vertreter des NEUEN FORUM den Gemeindevorstand der Gemeinde Bösel, Herrn Gerdes, zu einem ersten Gespräch zur Partnerschaftsanbahnung empfangen...“

Der informelle Austausch der Partnergemeinden fand sehr schnell seine Umsetzung: das Orchester Bösel war schon Ostern 1990 in Dippoldiswalde, Landwirte aus Dippoldiswalde besuchten Bösel, die Sportschützen nahmen Kontakt untereinander auf, das DRK Bösel empfing im Juni 1990 Kollegen aus Dippoldiswalde. Der Höhepunkt war 1993, als Dippoldiswalde das 775 - jährige Stadtjubiläum feierte und 150 Böseler sich in den Festumzug einreihen. In den letzten Jahren haben wieder jedes Jahr mehr Böseler die Gelegenheit wahr genommen, anlässlich unseres Stadtfestes unserer Stadt einen Besuch abzustatten. Der Stadtrat ruft daher die Dippser Bürger auf, sich anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft mit Bösel an einer gemeinsamen Busfahrt vom 10. bis zum 12. September 2010 zu den 49. EURO-Musiktagen zu beteiligen. Am Freitagabend findet eine interessante „Wetten dass ...“ Veranstaltung und am Sonnabend der Blasmusikabend der Nationen statt. Tagsüber wird am Sonnabend eine Ausfahrt in die Umgebung organisiert. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag Mittag nach dem Umzug durch Bösel mit allen teilnehmenden Musikgruppen. Interessenten melden sich bitte **bis 31. Juli** in der Stadtverwaltung.

Ralf Kerndt, Oberbürgermeister

Wir verkaufen aus unserem Bestand:

Doppelhaushälfte in Schmiedeberg



- Baujahr 1922, vollunterkellert, Grundstück ca. 500 qm
- Wohnfläche ca. 100 qm, gr. Dachboden ausbaufähig,
- Kaufpreis 75.000,- EUR

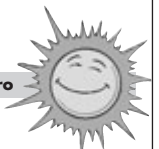
Anfragen an:

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Freital eG
Telefon 0351/65 11 30 · e-mail: info@GWGFreital.de



REISE BÜRO
S P E C H T

Ihr persönliches Reisebüro



1. Gruppenreise 2011 buchbar!

Oman und Dubai

13. – 24. März 2011

Kombination aus Rundreise und Baden am Indischen Ozean
Frühbucherpreis bis 01.10.2010 2436,00 Euro pro Person

Die Wintersaison 2010/2011 ist buchbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Obertorplatz 13
01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 / 612041
Telefax 03504 / 612042
www.reisebuerospecht.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr

Wissenswert

Dresdner Erster Bürgermeister Dirk Hilbert würdigte Leistungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ■ Verleihung der Ehrenpräsidentenschaft an Bernd Greif

Am Donnerstag, dem 17. Juni 2010, wurde im Rahmen eines Sonderkonzertes des grenzüberschreitenden Festivals Mitte Europa im Schloss Weesenstein Bernd Greif, Landrat a. D. des Landkreises Dippoldiswalde, später des Weißeritzkreises, durch Dresdens Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert der Titel „Ehrenpräsident im Vorstand der Kommunalgemeinschaft der Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e. V.“ verliehen.



Er würdigte Greifs jahrelanges und engagiertes Mitwirken für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Seit 2002 war Greif neben seinen Tätigkeiten als Vizepräsident bzw. Präsident im Vorstand und im Arbeitsausschuss auch der Vertreter des Weißeritzkreises im Lokalen Lenkungsausschuss für Kleinprojekte im europäischen Förderprogramm INTERREG III A und wirkte dort sehr aktiv an Förderentscheidungen für Kleinprojekte in unserer Region und an der Vorbereitung von Großprojekten im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum mit. Hervorzuheben ist auch sein Engagement im europäischen Dachverband, der „Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen“ (AGEG). Fünf Jahre war er dort Mitglied im Vorstand und vertrat die Belange aller sächsisch-tschechischen Euroregionen.

■ Die neue Bürgerbroschüre ist da!

Jeder Haushalt erhält in den nächsten Tagen eine Broschüre inklusive eines neuen Stadtplanes von Dippoldiswalde und den Ortsteilen. Viel Interessantes kann man der Bürgerbroschüre entnehmen. So wird u. a. der 2009 gewählte Stadtrat vorgestellt, die Tätigkeit des Friedensrichters erklärt. Man erfährt, wie ein Fundbüro funktioniert oder welche Telefonnummern man für welchen Sachverhalt wählen muss. Eine Besonderheit ist in dieser Ausgabe die Vorstellung verschiedener Vereine und deren ehrenamtliche Arbeit. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde, Frau Heger, Tel.: (03504) 64 99 0 oder per Email: buergerbuero@dippoldiswalde.de
Sandra Heger, Bürgerbüro

■ Die Antwort ist da...

Warum die Vorwahl 01801 für die Agentur für Arbeit fragen wir bei der Agentur für Arbeit in Dippoldiswalde. Diese Anfrage ist erst mit Verzögerung an die Pressesprecherin Frau Iris Hoffmann in Pirna gelangt, welche uns folgende Information dazu gab:

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat sich zur Verbesserung der Kundenorientierung für die Einrichtung von Servicrufnummern 01801 aus mehreren Gründen entschieden:

- *Jeder Kunde wählt die gleiche bekannte Rufnummer und wird automatisch an den regional zuständigen Standort geroutet.*
- *Durch die Servicrufnummer wird ein bundesweit einheitlicher Auftritt der Agenturen für Arbeit in Telefonbüchern und sonstigen Medien erreicht.*
- *Die bundeseinheitliche Servicrufnummer bietet technisch weitaus mehr Möglichkeiten als eine normale Rufnummer: So ist es möglich, Anrufe an einzelne Service-Center-Standorte in Abhängigkeit von der jeweiligen Belastungssituation zu routen und dadurch die Erreichbarkeit für den Kunden wesentlich zu verbessern. Die telefonische Erreichbarkeit der Agenturen für Arbeit konnte mit Einführung der Service Center in Verbindung mit den Servicrufnummern deutlich gesteigert werden. In Sachsen betrug sie im Mai 2010 knapp 99 Prozent.*

Aus dem Festnetz belaufen sich die Kosten für eine angefangene Gesprächsminute auf lediglich 3,9 ct. Es handelt sich dabei um die kostengünstigste Service-Dienstenummer auf dem Markt (gilt für den Minutenakt). Bei einer durchschnittlichen Gesprächsdauer von unter 5 Minuten fallen für ein durchschnittliches Gespräch ca. 19,5 ct an.

In Gegenüberstellung mit einer schriftlichen Anliegensklärung (Portokosten ca. 55 ct) oder einem persönlichen Besuch in der Arbeitsagentur (Fabrkosten) sind diese Unkosten vergleichsweise gering.

Bei annähernd 80 Prozent unserer Anrufer können die Anliegen auch abschließend bearbeitet werden, so dass keine weiteren Kosten für die Kunden entstehen.

Eine für Anrufer kostenfreie Servicrufnummer hat die BA nicht realisiert, da sie dann die anfallenden Telefongebühren mit einem nicht zu kalkulierenden Kostenrisiko zu tragen hätte. Dieses Risiko konnte man zum Schutz der Versichertengemeinschaft vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Verwendung der Beitragsgelder nicht verantworten. Beispielsweise gingen nur in unserem Service-Center-Standort Dresden allein im Monat Mai 2010 fast 14.000 Anrufe auf unserer Servicrufnummer für Arbeitnehmer ein.

Außerdem war durch die BA die Gefahr des Missbrauchs einer gebührenfreien Rufnummer nicht abzuschätzen.

Die BA erhält für die Nutzung der Servicrufnummern - im Gegensatz zu anderen sogenannten shared-cost-Diensten - keine Gegenleistungen seitens ihres Providers Deutsche Telekom.

Insgesamt hat die BA eine Servicrufnummernvariante gewählt, bei der die Abwägung zwischen jeweiligen Kosten und Nutzen für die Anrufer und für die BA zu einem insgesamt ausgeglichenen Ergebnis führt.

Was uns nicht mitgeteilt wurde, das haben wir im Internet recherchiert, und zwar die „normale“ Rufnummer für die Arbeitsagentur Pirna die man statt der 01801-555111 anrufen kann: **03501/791120**
Harald Weber

■ Historische Arbeitsgruppe und erklärende Tafeln

Seit 2005 gibt es im Dippoldiswalder Lohgerbermuseum eine historische Arbeitsgruppe, welche interessierten Bürgern von Dippolds und der 10 Ortsteile die Möglichkeit bietet, sich am letzten Mittwoch im Monat um 18,00 Uhr, in der Osterzgebirgsgalerie im Schloß, zu treffen. Anschließend Vorträge zu Themen der Stadt und den Ortsteilen haben schon einen festen Platz bei den Besuchern gefunden. Zum Stadtfest 2009 wurden im Verhandlungssaal des Gerichts im Schloß die 10 Ortsteile von Dippoldiswalde in einer Sonderausstellung vorgestellt. Als weiteres Projekt konnten beginnend 2009 an historisch wertvollen Gebäuden der Stadt Informationstafeln angebracht werden, die Wissenswertes zu diesen Gebäuden vermitteln. Weitere Tafeln folgten zum Stadtfest 2010 (unser Foto) und die restlichen Tafeln werden 2011, wenn sich auch dafür wieder Sponsoren finden, angebracht. Allen bisherigen Sponsoren hiermit ein großer Dank. Zum Abschluß dieses Projektes soll ein Flyer erstellt werden, welcher Besuchern die Möglichkeit gibt einen kleinen „geführten Rundgang“ durch unsere schöne Stadt zu erleben.

Anita Göhler





Änderungsschneiderei

Heike Thost Mo-Fr
01744 Dippoldiswalde 9-13 und 14-17 Uhr
Obertorplatz 9 Tel.: 03504/61 40 40

Uschi's Wäscheservice



Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Bärisch sauber Bärisch schnell
01744 Dippoldiswalde · Altenberger Str. 43
nähe Busbahnhof · Tel. 03504/625883

Taxi Göhler

M. Hiltmann · Nicolaistr. 9
01744 Dippoldiswalde

Transport-Service-Dippoldiswalde-GmbH

taxi.goehler@t-online.de

- Fahrten für alle Kassen/Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie usw.
- Privat- + Firmenkunden/Rechnungsfahrten, Taxi- u. Mietwagenfahrten (nah u. fern), (Rollstuhl- und Liegendbeförderung möglich!)
- Kleinbus (8 Fahrgäste)

☎ 0 35 04/61 43 52



GLASREINIGUNG · TEPPICHREINIGUNG

Uwe Weber
Dippoldiswalde
Tel. 03504/629853
Funk: 0179/4286609



Mietwagenbetrieb und Personenbeförderung

Peter Wenzel

Kranken- & Dialysefahrten · Flughafen- & Bustransfer
bis 16 Personen

Planberg 6 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 03504/615471 · Funk 0160/94177581

Geschenkgutscheine



22,- €
Auffüllen
alle Farben & Motive inkl.

45,- €
Neumodellage

40,- € Piercing
Schmuck inkl.

Fußpflege

01744 Dippoldiswalde · Altenberger Str. 15 · 03504/628900 · Mobil: 0151/57994162



DEKRA



täglich HU + AU 85,- €

Auto-Service Wagner · 01744 Dippoldiswalde · Gewerbering 10 · (0 35 04) 6 46 60

Fa. Gotthard Winter Kfz-Instandsetzung

multicar

Ulberndorfer Str. 16
01744 Dippoldiswalde

- Kraftfahrzeuge
- Vermietung Anhänger

Tel. 03504-614041



ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe im Trauerfall.



Dippoldiswalde | Markt 6 | 0 35 04/690 000

Glashütte | Hauptstr. 58 | 03 50 53/32 332



Notfallnummern

Allgemeine Notrufe:

Polizei 110
Retungsleitstelle/ Feuerwehr/ Notarzt 112

Beratung und Hilfe 24 h:

Telefonseelsorge ev. 0800/ 1110111
Telefonseelsorge kath. 0800/ 1110222
Kinder- und Jugendtelefon 0800/ 1110333
Elterntelefon 0800/ 1110550

Kreditkarten sperren:

EC-Card 01805/ 021021
Visa 0800/ 8149100
Mastercard 0800/ 8191040
American Express 069/ 97971000
Diners Club 0180/ 5336695

Handy sperren:

D1 T-Mobile 01803/ 302201
E-Plus 0177/1000
D2 Vodafone 0800/ 1721234
O2 0800/ 5522255

Rat und Hilfe/Beratungsstellen:

Telefonseelsorge 0800/ 1110111
oder 1110222
Friedensrichter 03504/6499-0

Reisenotruf

Unfallhilfe 0800/ 6683663
Autoversicherer-Zentralotruf 0180/ 25026
ADAC 0180/ 222 222 2
ACE 0180/ 2343536



Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Ihre Anzeigenberaterin

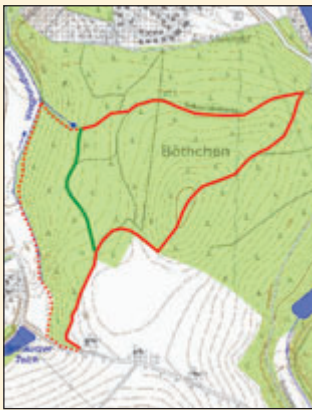
Gabriele Lischke
0178/8 88 50 44

RIEDEL
Verlag & Druck KG

■ **Veränderte Ausweisung von Reitwegen im Waldgebiet Böhchen**

Das Landratsamt, vertreten durch die untere Forstbehörde gibt bekannt, dass gemäß § 12 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz auf der o. g. Fläche Reitwege ausgewiesen werden. Die Wege erhalten eine dauerhafte Kennzeichnung nach § 1 Abs. 2 Reitwegeverordnung. Damit wird gleichzeitig die bisherige Ausweisung der Reitwege auf der o. g. Waldfläche teilweise aufgehoben. Eine öffentliche Auslegung hat stattgefunden. Es gab Hinweise und Einwände, die nicht zu einer Änderung des Reitwegeverlaufs führten. Die Stadt Dippoldiswalde hat als betroffener Flächeneigentümer der Änderung zugestimmt. Die Wege sind auf einem Kartenausschnitt dargestellt. Auf der Karte ist der neu ausgewiesene Reitweg grün gekennzeichnet, der nicht mehr zum Reiten zugelassene Weg ist rot punktiert.

Geschu, Leiter Abteilung Forst



Dies und das

■ **Aktualisierung der Waldbiotopkartierung**

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2010 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst private Planungsbüros mit Untersuchungen beauftragt. Die Mitarbeiter der Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG (Betreten von Grundstücken und Befahren von Waldwegen ist Bediensteten und Beauftragten der Forstbehörden zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben gestattet) von Mitte Juni bis Ende Oktober 2010 begehen. Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468329) zur Verfügung.

■ **ZAOE geht gegen übervolle Abfallbehälter vor**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) will vom 1. Juli an gegen übervolle Restabfallbehälter vorgehen, deren Inhalt so überquillt, dass sie sich nicht schließen lassen und die Deckel an der Seite herunterhängen oder mehr als 45 Grad geöffnet sind. „Gebührengerechtigkeit und Unfallschutz lassen uns so handeln“, sagt Raimund Otteni, Geschäftsführer des Zweckverbandes. „Es gibt Menschen, die regelmäßig zehn Liter und



mehr in den Behälter pressen als reingehört. Das ist ungerecht gegenüber den Menschen, die ihre Behälter ordnungsgemäß befüllen“. Damit entgingen dem Verband Gebühren. Geht man beispielsweise im Verbandsgebiet von fünf Prozent Behälter mit zehn Liter überfülltes Volumen aus, so entspricht dies einer Jahresgebühr von rund 47.500 Euro. Nicht zu vernachlässigen ist der Unfallschutz. So könnten beim Entleeren der Behälter Abfälle herausfallen und den Müllwerker verletzen. Ungeklärt ist auch die Frage, wer die Verschmutzung dann beseitigt. Vom 1. Juli an wird der ZAOE gegen die Müllsünder vorgehen. Jeder übervolle Behälter wird dann nach der Leerung mit einem grünen Aufkleber versehen. Darauf wird auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen und gebeten, eine Überfüllung des Behälters zukünftig zu unterlassen. Der Entsorger teilt dem Verband täglich die betreffenden

Behälternummern mit. Im ersten Wiederholungsfall wird der Grundstückseigentümer per Schreiben aufgefordert, die Satzung des ZAOE einzuhalten. Bei Zuwiderhandlung droht ein Bußgeld. Trotzdem wird der Behälter geleert. Wird im zweiten Wiederholungsfall der Behälter überfüllt bereitgestellt, erhält der Grundstückseigentümer dann einen Bußgeldbescheid. „Grundsätzlich hat jeder Grundstückseigentümer die Möglichkeit, jeder Zeit einen

größeren Abfallbehälter zu wählen“, führt Otteni weiter aus. Dies bedeute aber nicht, dass der Behälter dann zu jedem Termin laut Abfallkalender zur Entleerung bereitgestellt werden müsste. Otteni: „Der ZAOE bietet gern Hilfe an. Abfallberater geben Tipps zur richtigen Trennung der Abfälle und welche Behältergröße die richtige ist“. Sollte kurzfristig einmal mehr Restabfall anfallen als in den Abfallbehälter passt, so kann ein Restabfallsack des ZAOE genutzt werden. Mit der Gebühr von fünf Euro ist die Entsorgung des Restabfallsackes dann abgegolten und kann zum Termin zur Abholung bereitgestellt werden. Erworben werden kann der Abfallsack in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des ZAOE oder bei den beauftragten Entsorgungsunternehmen. Bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen ist vorab anzufragen. www.zaoe.de

■ **Erfolgreicher Einsatz der DRK Wasserwacht Paulsdorf in Seifersdorf**

Am 12. Juli rettete die DRK Wasserwacht Paulsdorf im Seifersdorfer Bad in der Malter eine Frau vor dem Ertrinken. Die 57-Jährige erlitt beim Schwimmen außerhalb des Nichtschwimmer-Bereiches in Begleitung ihres Mannes vermutlich einen Herzinfarkt. Dem Mann und weiteren Badegästen war es nur sehr kurz möglich, die bewusstlose Frau über Wasser zu halten. Die Rettungsschwimmer der DRK Wasserwacht Paulsdorf waren sofort zur Stelle, um die Rettungsaktion zu übernehmen. Die bewusstlose Frau wurde ans Ufer gebracht und sofort durch die Rettungsschwimmer reanimiert. Nach dem sie das Bewusstsein wiedererlangt hatte, konnte sie mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Friedrichstadt in Dresden abtransportiert werden. Diese erfolgreiche Rettungsaktion der Wasserwacht reiht sich ein in viele Erste Hilfeleistungen der aktuellen Badesaison. Denn aufgrund der lang anhaltenden Hitzewelle sind derzeit mehr Einsätze der Wasserwacht zu verzeichnen. Dabei handelt es sich vornehmlich um Erste Hilfeleistungen an Land, verursacht durch Dehydrierung, Kreislaufproblemen oder Verbrennungen. Die sächsische Wasserwacht des DRK gehört zu den stärksten und leistungsfähigsten in Deutschland. Sie ist in diesem Jahr mit mehr als 1200 ehrenamtlich tätigen Rettungsschwimmern an 35 Stationen verteilt auf Badeseen, Freibädern und Talsperren in Sachsen vertreten. (DRK-Pressinformation vom 13.7.2010)



Anzeige(n)

WAVE BOARD



Neue Ware eingetroffen!
 Dreiviertelhosen ab 39,- €
 Fleecejacken ab 19,- €
 Regenjacken ab 69,- €
 Softshelljacken ab 119,- €

Altenberger Straße 40b
 01744 Dippoldiswalde
 Telefon (0 35 04) 61 33 88
 Telefax (0 35 04) 61 33 80
www.ruediger-oil.de
 e-mail: g.ruediger@t-online.de

*Zum Schulanfang
bieten wir bewährte Qualität
zum kleinen Preis*

SPARSTRUMPF



**Der kleine Preis
im Kreis**



Zuckertüten 85 cm	4,99 €
Heft A5	0,05 €
Heft A4	0,20 €
Schulblock gelocht, mit Randlinie	0,49 €

- umfangreiches Angebot an Verbrauchsmaterialien für Schule und Büro
- Haushaltwaren, Kurzwaren und vieles mehr

Nicht vergessen: Bei uns erhalten Sie 3% Treue-Rabatt!

und ganz neu...

- 1000 Ideen -

HOBBY - HEIM - GARTEN

- Kunsthandwerk aus aller Welt: Holzfiguren, Design-Lampen, Kerzenleuchter, Design-Kerzen
- Duftseifen, -öle und -lampen
- Dekoratives für Wohnung und Garten
- umfangreiches Angebot an Bastelmaterial und Künstlerbedarf



Sparstrumpf Reinholdshain · Glashütter Straße 20 · 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 616107

Übung macht den Meister

■ Überregionale THW-Einsatzübung in Bad Belzig

„Sauerstoffflaschen aufsetzen und Atemschutzmasken anlegen“, hieß es u. a. für die Atemschutzgeräteträger der 4 Ortsverbände, welche sich am Wochenende (18.06. - 20.06.2010) im brandenburgischen Bad Belzig trafen. Neben 3 Ortsverbänden aus Brandenburg (THW OV Belzig, Brandenburg/Stadt und Rathenow) waren auch die ehrenamtlichen Helfer aus Dippoldiswalde vor Ort. Ein ehemaliges NVA-Gelände diente für das Wochenende als Einsatzgebiet, welches durch seine Weitläufigkeit ausreichend Platz für die 4 technischen Züge bot. So konnten die über 70 THW'ler simultan an 3 Übungs-Szenarien ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Fachgruppen Logistik Material, Beleuchtung sowie die Gruppe Elektroversorgung des Ortsverbandes Belzig waren für den Aufbau des sogenannten „B-Raumes“ (Bereitstellungsraum) verantwortlich. Dieser dient bei größeren Schadensereignissen als Dreh- und Angelpunkt für alle einzelnen Einsätze. Er ist der Sammelplatz für die Truppenteile und Sitz der örtlichen Führungsstelle.

Grundlage für den B-Raum bildete ein alter Parkplatz, welcher durch die Fachgruppe Elektroversorgung mit Strom für die Einsatzleitung und die Fachgruppe Logistik versorgt wurde. Um für einen eventuellen Nachteinsatz gerüstet gewesen zu sein, stellte die Fachgruppe Beleuchtung zudem Lichtmasten auf. Die Logistik übernahm währenddessen den Aufbau des Verpflegungszeltes und stellte zudem die Verpflegung für die im Einsatz befindlichen Kräfte sicher. Diese waren derzeit bereits aktiv in die drei Übungs-Szenarien involviert.

„Sauerstoffflaschen aufsetzen und Atemschutzmasken anlegen“, hieß es für die Atemschutzgeräteträger im 1. Szenario. Ausgangslage für die Helfer: „In einem Verwaltungsgebäude ist ein Schwelbrand ausgebrochen. Es befindet sich noch eine unbekannte Anzahl von Personen im Gebäude, welche gefunden und in Sicherheit gebracht werden müssen. Eine starke Rauchentwicklung macht den Einsatz von Atemschutzgeräten notwendig.“ Die Verwendung von Rauchgeneratoren verlieh dabei dem ganzen einen realistischen Schliff.

„Ein mittleres Erdbeben hat die Region erschüt-

tert. Ein Bürogebäude ist teilweise eingestürzt und es sind Hilferufe von Verschütteten zu hören.“, so Szenario 2. Für die Helfer der 4 Ortsverbände ging es jetzt um jede Sekunde. Mit Hilfe von hydraulischen Scheren und Spreizern wurde sich zuerst ein Zugang durch verschlossene oder aber zum Teil auch verklemmte Türen geschaffen. Nach einer kurzen Lageerkundung waren sich die Gruppenführer sicher, dass man die vor Ort befindlichen Kräfte aufteilen musste. Die 1. Gruppe übernahm die Personenrettung, inklusive Bergung von Verschütteten. Dies war gar nicht so einfach, denn es mussten zum Teil mehrere hundert Kilo schwere Betonteile angehoben und bewegt werden, um die Verschütteten (Rettungspuppen) frei zu bekommen. So kamen auch mehrere Hebekissen zum Einsatz. Eine weitere Herausforderung bestand in der Rettung einer in einem Schacht gefallenen Person mit Hilfe eines Dreibecks.

Die 2. Gruppe arbeitet derzeit daran, einen Deckenträger aus Stahlbeton mit Hilfe des EGS (Einsatz-Gerüst-System) in ca. 4,50 m Höhe abzustützen. „Dieser hatte durch das Erdbeben Risse bekommen und drohte nun samt Dach einzustürzen.“

„Für die weitere Versorgung der Verletzten Personen und deren Abtransport in die umliegenden Krankenhäuser muss auf einer Waldlichtung eine Verletzten-Sammelstelle eingerichtet werden. Eine Aufgabe für die beiden Fachgruppen Räumen aus Brandenburg/Stadt und Dippoldiswalde.“ Für diese Einsatzübung war schwere Technik notwendig, so dass die beiden Radlader zum Einsatz kamen. Die vorhandene Lichtung musste eingeebnet, mit Zu- und Abfahrtswegen versehen und auch noch vergrößert werden. Während die Bergeräumgerätefahrer mit ihren Maschinen ihre Arbeit aufnahmen (Lichtung einebnen und die Zufahrtswege anlegen), arbeitete die Dippser Bergungsgruppe, welche ihr 1. Szenario (Personenrettung) bereits absolviert hatten, an der Vergrößerung des Platzes. Hierfür wurden mehrere Bäume gefällt. Das vollständige Einsatzgeschehen, von der Errichtung des B-Raumes, der Verletzten-Sammelstelle bis hin zur Personenrettung, wurde dabei von unabhängigen Beobach-



tern begleitet. Diese sollten mögliche Schwachstellen von der Kommunikation bis hin zum fachgerechten Einsatz der Technik aufdecken, um diese in den künftigen Aus- und Weiterbildungen zu eliminieren. Der krönende Abschluss des Ausbildungswochenendes bildete eine Verbandsfahrt vom Übungsgelände bis hin zum benachbarten Ortsverband Belzig. Die Strecke betrug zwar nur einige Kilometer, jedoch war der Verband mit einer Länge von über 500 Metern ein beeindruckendes Bild, für die THW'ler, aber auch für die Schaulustigen. Nach einer weiteren Übernachtung im selbst errichteten Zeltlager im OV Belzig traten dann am Sonntag alle technischen Züge wieder ihre mehr oder auch weniger kurze Heimreise an.



Foto: Michael Hähne

SHELLE Reisen

100 % Durchführung

Lüneburger Heide zum Heideblütenfest	27.08. - 31.08.10
Ostfriesland & Insel Norderney	29.08. - 03.09.10
Österreich - Osttirol & Lienzer Dolomiten	29.08. - 03.09.10
Lago Maggiore - Inseln, Gärten & Paläste	03.09. - 08.09.10
Seniorenspezial Kühlungsborn	05.09. - 12.09.10

Tagesfahrten

24.07. Serengetipark Hodenhagen - Spaß & Abenteuer
29.07. Filmpark Babelsberg
18.08. Lichtenstein „Miniwelt“
28.08. Erfurt - Ega Park: MDR Gartenfest
01.09. „Fischernachmittag“ in Oppach
19.09. Hengstparade Moritzburg

Gern beraten wir Sie – Telefon 035057-51227 – www.schelle-reisen.de



Daniela
Kfm. - Dienstleistungsbüro

... wir sind Ihre ständige Vertretung!!!

Ist Ihnen Ihre Sekretärin oder Empfangsmitarbeiterin krank geworden, im Urlaub oder hat womöglich das Weite gesucht???

... wir bieten Ihnen einen Urlaubs- und Krankheitsvertretungsservice!!

- Büroservice und Bürodienstleistungen als freie Mitarbeit -

Daniela Göhler

Freiberger Str. 16 · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04/62 91 72 oder 0174/9 41 33 74
Email: kfm-dienstleistungsbuero@web.de

Grundschule Reichstädt

■ Vor-Ort-Termin mit dem Oberbürgermeister Ralf Kerndt

Wieder etwas Bewegung in Sachen „Turnhalle und Schulsportplatz“ an der Grundschule! Auf intensives Betreiben des Schulleiternrates hin und durch die erklärte Bereitschaft des Oberbürgermeisters Herrn Kerndt bei seinem letzten Besuch unserer Ortschaftsratssitzung Anfang Mai kam es am Montag, dem 14. Juni nach Jahren nun endlich wieder mal zu einem offiziellen Treffen mit Vertretern der Stadtverwaltung in Ihrer Eigenschaft als Schulträger unserer Grundschule, mit dem Ortschaftsrat, mehreren Mitgliedern des Stadtrates, der Schul- und Hortleitung sowie dem einladenden Schulleiternrat. Sogar zwei interessierte Reichstädter Anwohner fanden den Weg und nahmen sich die Zeit für eine Teilnahme an dieser offenen Runde.

Bei schönstem frühsummerlichen Wetter besprach man als Erstes direkt auf dem Platz die desolaten baulichen Widrigkeiten, gerade bei normalem Regenwetter. Wie sicher viele Einwohner wissen werden existiert unter der Oberfläche keine funktionierende aber eben notwendige Entwässerung und das ist zum Beispiel ein Grund dafür weswegen in vielen Bereichen dieser schulischen Einrichtung schon seit Jahren keine intakte Grasnarbe mehr existiert. Vielen ist bestimmt noch in Erinnerung, dass es schon vor einigen Jahren mehr oder weniger ernsthafte Bemühungen von mehreren Seiten gab diesen unbefriedigenden Zustand mittelfristig zu verbessern. Jedoch scheiterte es schon damals am knappen finanziellen Budget wobei man auch bedenken muss, dass im Vor-



Foto: Ulf Geißer

dergrund der noch wichtigere Schulhausanbau zur Kapazitätserweiterung stand. Nun, nachdem dieser Engpass für die erfolgreiche Ganztagsbetreuung unserer Grundschüler letztes Jahr behoben werden konnte, wollen wir gemeinsam mit allen Beteiligten trotz der noch ungünstigeren finanziellen Voraussetzungen dieses wichtige Thema mit allen Mitteln anpacken!

Als nächstes verlegten die Teilnehmer das Gespräch in die ebenfalls offensichtliche mangelhafte Schulturnhalle, wo durch die Schulleiterin Frau Richter und ihres Vertreters Herrn Lehner, beide gleichzeitig auch Sportlehrer sehr anschaulich die baulichen wie auch schul(sport)technischen Probleme bis hin zu mittlerweil eklatanten Unfallgefahren für alle Nutzer

dieser Einrichtung erläutern konnten. Hier warten auf uns die in jeder Hinsicht größten „Brocken“ und dabei kommen noch die heutzutage völlig unzureichenden örtlichen Platzverhältnisse in der Halle wie auch in den meisten Funktionsräumen dazu! Auch die fehlende Mög-

lichkeit einer ausreichenden Belüftung gerade während der Sportstunden macht sich negativ bemerkbar. Wir vereinbarten mit der anwesenden Verwaltungsspitze der Stadt, dass wir als nächsten Schritt eine fachlich fundierte Bestandsaufnahme zum Zustand der beiden Schulbereiche angehen wollen um zu realistischen Aussagen bezüglich notwendiger finanzieller Mittel zu gelangen. Weiterhin soll die anstehende Ferienzeit auch für eine interne Bestandsaufnahme des Schulträgers genutzt werden, was derzeit mit eigenen Möglichkeiten an Technik sowie an Sach- und Eigenmitteln, eventuell auch für kurzfristige sinnvolle Maßnahmen bereit stünde. Erfreulicherweise schlug Herr Kerndt selbst vor, dass schon zu Beginn des neuen Schuljahres, also Mitte/Ende August, wieder ein neuer Termin hier vor Ort mit allen Interessierten und den Beteiligten stattfinden soll, um dann die weiteren Schritte abzusprechen. Fazit: Ohne nun in Euphorie auszubrechen wünschen wir uns als engagierter Schulleiternrat, dass die Erwachsenen im Sinne unserer Grundschüler diese beiden sehr wichtigen Bereiche als Ort der sportlichen Aktivitäten mittelfristig in einem spürbar besseren Zustand versetzt werden können! Wir werden dieses Thema weiterverfolgen und immer wieder mal an dieser Stelle informieren.

Ulf Geißer, Stellvertreter des Schulleiternrates an der Grundschule Reichstädt

Anzeige(O)

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Alte Türen? Wieder schön in 1 Tag!

Aus alt wird schön: Ohne mühevolleres Streichen oder aufwändiges Rausreißen! Wir holen Ihre Türen morgens ab, gestalten sie nach Ihren Wünschen um und bringen sie abends im neuen Dessin zurück. Über 1000 Modelle stehen zur Wahl. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.

Individuelle Beratung vor Ort!

Nachher

Jetzt informieren:
03 73 27-71 86
www.dulewicz.portas.de
Tischlerei Dulewicz
 Brechtstubenweg 2
 09623 Nassau
Mo. - Fr. 9-16 Uhr
PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
0178 / 8885044

RIEDEL
 Verlag & Druck KG

Vermischtes

■ Die Erinnerungen sind noch wach

An einem Freitag im Juni waren eine reichliche Hand voll von Leuten im Dippser Sportpark in gesprächiger Runde zu sehen. Eigentlich nichts besonderes. Aber was war der Grund dieses Zusammenkommens? Es war das schreckliche Hochwasser 2002, was diese Menschen, die sich teilweise vorher gar nicht kannten, innerhalb weniger Tage zusammenschweißen mußte. Ausgangspunkt war das Tief „Ilse“, ein Tiefdruckgebiet, welches sich am Mittelmeer mit feuchter Luft vollsaugte und dieses Wasser dann seit dem 12. August über uns herabregnete. In Zinnwald fielen 160 Liter Regen auf den Quadratmeter, in Schmiedeberg hat die Weißeritz bereits eine Breite von etwa 150 Metern. Doch es regnet weiter. Am 13. August trifft das Hochwasser so gut wie alle Orte des Weißeritzkreises. Und am 22. August begann dann im damaligen Landratsamt des Weißeritzkreises eine kleine 6-köpfige Gruppe innerhalb von knapp 72 Stunden, unterstützt von den Arbeitsämtern, eine schlagkräftige Mannschaft von mehreren Hundert Einsatzkräften zu aktivieren, um die Schäden des verheerenden Jahrhunderthochwassers beseitigen zu helfen. Diese mußten innerhalb kürzester Zeit mit Werkzeugen und Ausrüstung versehen werden, die wichtigsten Einsatzorte waren gemeinsam mit den Vertretern der betroffenen Orte und den zuständigen Behörden zu bestimmen und die zu leistenden Arbeiten festzulegen. Also es gab jede Menge Arbeit. Durch die Beauftragte des Landratsamtes mußte die straffe Führung dieser Riesentruppe gewährleistet werden, durch die Projektleiter, die vom Arbeitsamt überwiegend aus erfahrenen Mitarbeitern der ABS Osterzgebirge rekrutiert wurden, waren die Einsatzkräfte zur rechten Zeit an die rechten Orte zu bringen. Und nach nunmehr 8 Jahren traf sich nun diese Koordinierungstruppe um zurückzublicken auf die Zeit, in der sie alle vor einer noch nie dagewesenen Situation standen. Immer noch beeindruckt war man von den Kräften der Naturgewalten in diesen Tagen. Allseits lobend bewerteten die früheren Mitstreiter die da-



mals gute Zusammenarbeit von Ämtern, Behörden und Einrichtungen im Interesse des gemeinsamen Zieles, des Kampfes gegen die Hochwasserschäden. Und schmunzelnd dachte man auch an die im Überschwang des Eifers manchmal unbedarft getroffenen Entscheidungen. Wie gesagt, es war eine Situation damals, zu der in keinem Lehrbuch jemals etwas zu lesen war. Wenn sich jetzt jemand fragt, warum in diesem Artikel keine Namen benannt werden? Nun, alle Namen zu nennen wäre aus Platzgründen nicht möglich. Und nur einige zu nennen, hieße alle jene zu übergehen, die damals ohne auf die Uhr zu schauen bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit an dieser großen Aufgabe arbeiteten. Das ist lange her. Doch das derzeitige Hochwasser in Polen zeigt deutlich: die Naturgewalten richten sich nicht nach uns Menschen. Deshalb ist es vielleicht ganz gut, die Erinnerungen wachzuhalten.

Werner Irmscher

■ Bürgerhilfe erhält 150 Freikarten für Spiele der FIFA U-20-Frauen-WM

Nach der, für die deutsche Mannschaft, erfolgreichen Beendigung der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika wird ein weiteres Kapitel im Fußballsommer 2010 aufgeschlagen. Die sächsische Landeshauptstadt Dresden ist neben Augsburg, Bochum und Bielefeld einer der vier Gastgeber für die Spiele der U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010, die in der Zeit vom 13. Juli bis zum 1. August stattfindet. Für insgesamt sieben Spiele, darunter einem Viertelfinale, wird sich im Rudolf-Harbig-Stadion echtes WM-Flair ausbreiten. Neben Titelverteidiger USA laufen die Mannschaften aus Brasilien, Schweiz, Südkorea und Ghana auf. Die U-20 Frauen-WM wird nicht nur sportlich ein absolutes Highlight im internationalen Frauenfußball sein, sondern gilt zugleich als ein wichtiger Wegweiser für 2011. Die Welt soll sich bereits heute auch in Dresden zu Gast bei Freunden fühlen und „20ELF VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE“ sehen! Um dieses besondere WM-Feeling miterleben zu können, verschenkt die Allianz AG, nationaler Förderer der FIFA U-20-Frauen-WM 2010, Eintrittskarten an Kinder- und Jugendgruppen. Dagmar Henning-Hesse, Allianz Generalvertretung aus Dippoldiswalde, übergab der Geschäftsführerin der Bürgerhilfe Ute Dörmer 150 Eintrittskarten für das Weltfestival der besten Nachwuchsstars auf dem Globus.



Unsere Leistungen sind:

- Perfekter Haarschnitt
- Farbtechniken
- Styling für jedes Alter (ganze Familie)

Unsere Salons in Dippoldiswalde:

Markt 20 Tel. (0 35 04) 61 41 02
 Bahnhofstr. 8 Tel. (0 35 04) 61 25 35
 Heidepark 4 Tel. (0 35 04) 6 25 10 03

mit Kosmetik und med. Fußpflege,
 Podologische Praxis, Nagelmodellage
 Ein Besuch lohnt sich!

Glashütte · Markt 1 · Tel. 03 50 53/4 86 54



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000

SPIELBANK ZINNWALD



Ihre Spielbank für
 Dresden und Umgebung

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.00 Uhr

Spielangebot: American-Roulette, Slotmaschinen, Texas Holdern,
 Poker, Automatic-Roulette, Black Jack

Anfahrt A17 - Abfahrt Bad Gottleuba - Richtung Altenburg/Zinnwald
 Grenzübergang, Zinnwald/Cinovec, Am Kreisverkehr 4. Ausfahrt

www.spielbank-zinnwald.com

Unvergessliches Fest

Reinberg hat gefeiert

Vom 18.06. – 20.06.2010 feierte Reinberg sein 300-jähriges Bestehen. Dank der Unterstützung von Sponsoren und der Mithilfe vieler fleißiger Einwohner ist es ein gelungenes und unvergessliches Fest für die Reinberger und ihre Gäste geworden.



Am Freitag, den 18. 06. 2010 erfuhren die Besucher Historisches über Reinberg und konnten sich über ein Programm, dargeboten von den Reinbergern, erfreuen.



Der Sonnabendnachmittag war vorwiegend den Jüngsten vorbehalten: Kutschfahrten, Kinderschminken, Basteln, Kletterstange, Baggern mit einem „richtigen“ Bagger und ein lustiges Programm mit Polly und Peter und noch vieles mehr standen auf dem Programm.



Für die Freunde der Blasmusik spielten am Abend die Poientaler Blasmusikanten auf. Der Abend klang mit Diskomusik und einem kleinen Feuerwerk aus. Am Sonntag lud dann das schöne Wetter viele Radfahrer, Gäste und Reinberger zum musikalischen Frühschoppen mit Lothar ein. Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit, sich bei einem gemütlichen Spaziergang die herrlich geschmückten Grundstücke und Häuser anzuschauen. An allen drei Festtagen war für das leibliche Wohl der Gäste durch die Bio-Fleischerei Fleischer und am Sonnabend zusätzlich durch einen großen Kuchenbasar der fleißigen Reinbergerinnen gesorgt. Nicht zu vergessen sind die fleißigen Frauen und Männer im Bierwagen und an der Bar. Nochmals Danke an alle fleißigen Helfer. Wir werden dieses Fest lange in Erinnerung behalten.

Text: Roswitha Jordan, Fotos: Hans-Dieter und Frank Ebnert



**ATTRAKTIVE MODELLE.
ATTRAKTIVE PREISE.**

Unser Angebotspreis
12990,- €
UPE: 15900,- €*
MEGANE

Renault Mégane Authentique 1.6 16 V 100

- Klimaanlage
- Tagfahrlicht
- Elektrische Fensterheber vorne



AUTOHAUS STIKAR GMBH

AM INDUSTRIERING 5
01744 DIPPOLDISWALDE
TEL.: 03504/6941-0

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,0, außerorts 5,5, kombiniert 6,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

*Zzgl. Überführungskosten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Auch wir haben gefeiert

■ Reinholdshainer Höhepunkt



Der Höhepunkt der Arbeit des „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. war Mitte Juni das alljährliche Dorffest in Reinholdshain.

Das Fest begann am Freitagabend mit der Bimmelbahnfahrt zum Festplatz und die Kinder erproben im Kostüm tolle Ritterspiele mit dem MuseumMobil Dohna. Das Fest wurde am Sonnabend traditionell mit Aktionen für Jung und Alt fortgesetzt, zum Beispiel Kuchenbasar mit musikalischer Unterhaltung der Seniorenband, Laufillusion, Ballonmodellieren mit Kinderschminken und dem Programm der Hortkinder der Kindertagesstätte „Sonnenschein“.



Die neuen Schützenkönige Patrick Mayer und Falko Zentsch vom Kindervogelschießen wurden im Festzelt gekürt. Beim Tanz am Abend heizten Reinholdshainer mit ihrem Überraschungsprogramm die Stimmung im Zelt an.

Für die Vorbereitung und Ausgestaltung möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, der Fam. Triller vom Obertorgrill und DJ „ON“ bedanken.
Fotos: Rita Erbard



■ 1. Zuckertütenfest in der privaten Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Reinholdshain

Genau 5 Jahre ist es her, als die private Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Reinholdshain eröffnet wurde. Nun stehen die Kinder, die damals als erstes aufgenommen worden sind, mit der Zuckertüte im Arm da. Gefeiert wurde vom 23. bis 24. Juni 2010. In Verbindung mit dem Sommer-Piratenprojekt begann der Tag mit einem leckeren Piratenfrühstück. Dann ging es mit der Erzieherin Carola in den Kletterpark nach Paulsdorf, wo man als Pirat in luftiger Höhe seinen Mut beweisen musste. Nach einem Picknick und einer eiskalten Überraschung wanderten sie wieder zurück zur Kita. Gegen 16 Uhr waren dann die Eltern der Schulanfänger zur Piratenparty eingeladen. Mit Lagerfeuer und zünftigen Piratenschmaus wurde dieser Anlass würdig gefeiert! Die Eltern durften als

„Große erfahrene Piraten“ bei Wettspielen gemeinsam mit den Kindern ihre Kraft beweisen. Übernachtet wurde dann im Zelt. Am nächsten Morgen ging es dann nach einem gemeinsamen Frühstück mit den anderen Kindern auf „Schatzsuche“. Den Weg zum Schatz konnten die Kinder nur finden, wenn die gestellten Aufgaben gelöst wurden. Danach ging es wieder zurück zum Kindergarten und mit Würstchen am Spieß gingen zwei erlebnisreiche Tage zu Ende.

Wir möchten uns noch einmal bei den Eltern für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken und allen Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt wünschen.
Das Team vom „Zwergenland“



Auf ein Neues

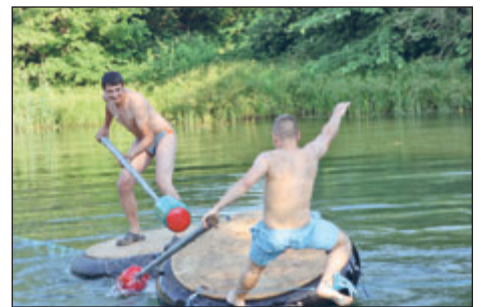
■ Rita Schotte schafft das Double

Beim 22. Dorf- und Kinderfest in Ulberndorf konnte erstmals eine Schützin das traditionelle Vogelschießen zum zweiten Mal hintereinander für sich entscheiden. Nun trägt sie die zwei weiß-grünen Schärpen des Schützenkönigs bzw. der Schützenkönigin mit den Jahreszahlen 2009 und 2010 übereinander. Damit ging zum drittenmal hintereinander die Königswürde an eine Frau. Der Kampf um den Königsschuss wollte fast kein Ende nehmen, doch nach drei Stunden und 44 Minuten, und insgesamt 380, von ca. 60 Schützen abgegebenen Schüssen, fiel der letzte Span des Vogels. Lautstark angefeuert von den Mitschützen und allen anderen Beobachtern konzentrierte sich Rita auf den Schuss und konnte es dann kaum fassen, dass ihr für dieses mal der letzte Schuss gelungen war. Da das Vogelschießen immer sonnabends stattfindet, gesellte sich dazu noch die Begeisterung der Zuschauer über das tolle Viertelfinale unserer Nationalmannschaft beim Spiel gegen Argentinien. Parallel zum Vogelschießen wurde vom „Schützenverein 1481 Dippoldiswalde e.V.“ das Luftgewehrschießen ausgetragen und vom Ulberndorfer Ronny Zönnchen für sich entschieden. Aber auch sonst feierten wir bei herrlichem Wetter wieder ein schönes Dorffest mit der neuen Disziplin des Luftmatratzenhoppings bei der Eröffnung der Festtage am Freitag auf dem Feuerlöschteich in Geißlers Grund. Dabei musste nach Zeit eine möglichst lange Strecke auf aneinander gebundenen, schwimmenden Luftmatratzen zurückgelegt werden. Aber genauso, wie bei dem vorangegangenen Fischerstechen, landeten die Teilnehmer nach kurzer Zeit im warmen Wasser. Am Abend trafen wir uns dann noch zu einem Umtrunk im Gelände unseres Vereinslokales „Frankenmühle Ulberndorf“. Der Sonnabendvormittag war, wie schon immer, den Kindern mit Spielstationen und Fahrten mit dem Feuerwehrtrabi durch das Dorf vorbehalten. Die Fußballjugend spielte den Ball auf dem Platz am Feuerlöschteich und am Abend wurde bei DC Small im Festzelt getanzt. Am Sonntagvormittag spielten die Skatfreunde und die Volleyballer um Sieg und Platz, während auf dem Bergweg die Kinder das Radrennen bestritten. Am Nachmittag trafen sich alle noch mal im Festgelände, um die Männer beim Kraftakt des Bierglasstemmens und die Damen bei der gleichen Disziplin, aber Piccolosektflaschen stemmend, anzufeuern. Selbstre-

ndend wurden die Inhalte der Gefäße bei den herrschenden Temperaturen nach Ende des Wettkampfes schnellstens konsumiert. Das anschließende Tauziehen Oberdorf, Mitteldorf, Niederdorf gegeneinander beendete die sportlichen Aktivitäten des Dorffestes. Unmittelbar danach konnten im Festzelt schon die aktuellen Bilder vom Festwochenende und nostalgische Videos der letzten 22 Jahre betrachtet und, die in dieser Zeit erfolgten Veränderungen, kommentiert werden. Anschließend saß man noch in kleiner werdender Runde um die Feuerschale zu einer ersten Auswertung zusammen und dachte auch schon ein wenig über kommende Vorhaben nach. Das vom Verein „Drei Tannen e. V. Ulberndorf“ mit Unterstützung durch den „Feuerwehrverein Ulberndorf“, der „Freien Jugendvereinigung Ulberndorf“ und vielen freiwilligen Helfern organisierte 22. Dorf- und Kinderfest war damit Geschichte. In der Hoffnung, dass alle Besucher Freude am Fest hatten, sagen wir unter dem Motto „Das wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren“: „Bis zum nächsten Treffen hier in diesem schönen Weißeritztal in Ulberndorf“.



An dieser Stelle bedankt sich der Vereinsvorstand noch einmal ganz herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und den Kuchenbäckern.
Reiner Kunze, Vereinsvorsitzender



Fotos: Bernd Müller

Anzeige(m)

Malerei, Grafik & Musik
Ulrike Hirsch
 Auftragsmalereien • Grafik-Design • Illustration
 Regelmäßige Kurse „Intuitives Malen & Zeichnen“
 für Groß & Klein in Leipzig & im Muldental
 und ein kunterbunter Online-Kunst-Shop unter:
www.ulrike-hirsch.de



Markt 17 · 01744 Dippoldiswalde
 Telefon (0 35 04) 61 50 32 · Telefax (0 35 04) 61 14 10
 E-Mail: maler-exner@gmx.de
 www.exner-malerfachbetrieb.de

Zusammen Kommen

■ Glückwunsch zum 102.

Frau **Erna Werner** aus Paulsdorf (geb. am 28.7.1908) feiert in diesen Tagen ihren 102. Geburtstag. Sie ist trotz Ihres hohen Alters noch sehr rege. Sie löst Kreuzworträtsel, interessiert sich für das Tagesgeschehen und lebt wohlbehütet im Kreise ihrer Familie. Auch wir gratulieren ganz herzlich und wünschen vor allem Gesundheit.



■ Gern gesehene Gäste zur Veranstaltung der Volkssolidarität



Vier Generationen auf einem Bild vereint, keine Seltenheit. Oder doch in diesem Fall. Es war die Frauentagsfeier der Volkssolidarität am 7. März im Heidehof Dippoldiswalde. Die VS-Mitglieder Gerti und Evelin Altmann stellten die Frage, ob nicht auch die Tochter mit Enkelchen an der Feier teilnehmen dürfen. Gern wurde dem stattgegeben. Und so war die Generation von Gerti Altmann (90) über Mandy Altmann (23), Evelyn Altmann (57) bis zu Maggy Melchior (1) herzlich vereint und war begeistert von der Veranstaltung. Diese Handlung

widerspricht so recht der Meinung mancher Bürger wie „Zur Veranstaltung der Volkssolidarität gehen doch bloß Alte!“. *Günter Berndt, Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe III, Dippoldiswalde*

■ Abend der Begegnung

Der Abend der Begegnung ist ein großes Straßenfest zum Auftakt des Kirchentages am 1. Juni 2011 in Dresden. Einen Abend lang sind dazu Menschen aus aller Welt in der Dresdner Alt- und Neustadt und entlang der Elbe zum Mitfeiern eingeladen. Der Abend ist ein kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit der Region bieten. Für die beteiligten Kirchen und ihre Gemeinden ist der Abend der Begegnung eine Chance, sich in Ihrer Vielfalt und Lebendigkeit in der Öffentlichkeit zu zeigen. Dabei geht es darum, die Gäste in Sachsen zu begrüßen, die Vielfalt der Landschaften und der Kultur deutlich zu machen und ein buntes fröhliches Fest zu feiern. Neben Angeboten, die zur Begegnung einladen, und Kulinarischem sollen auch Kultur und touristische Aspekte aus allen Regionen Sachsens zum Tragen kommen. Gastgeberin ist die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens mit ihren Gemeinden vom Vogtland bis zur Oberlausitz und vom Leipziger Land bis zum Erzgebirge. Sie übernehmen ein Stück Gastgeberschaft und präsentieren etwas von dem, was Sachsen ausmacht. Haben Sie Interesse an der Mitwirkung wenden Sie sich bitte an Herrn Ulrich Oertel (Tel.: 03504/610808). Einer der vielen Informationsabende findet in Dippoldiswalde am Donnerstag, dem 9. September 2010, 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Wäscherei Reichel, Reichstädter Str. 9, 01744 Dippoldiswalde statt.



Sanitätshaus · Orthopädietechnik

Johannes Ottiger 

Obertorplatz 5, Tel. (03504) 61 4687, 01744 Dippoldiswalde

– Lieferant aller Krankenkassen –


Für Ihre Gesundheit (sofort lieferbar):

- Bademoden
- Fußeinlagen nach Maß
- Brustprothesen und BH's
- Miederwaren für die stärkere Dame
- Kompressionsstrümpfe/-Hosen
- Knie- und Knöchelbandagen
- Krankenpflegeartikel
- Bruchbandagen
- Kreuzstützbandagen n. Maß

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege/ Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

Wir
pflegen
mit 

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

OPEN AIR

Wilddruff

21.08.2010



Auf dem
Festplatz am
Kleinbahnhof

Einlass ab
20.00 Uhr

Wir feiern
gemeinsam mit Live-Musik

Viroumania
freestyle percussionshow

Veranstaltungshinweise und Angebote für . . .

Dippoldiswalde · Dorfhain · Glashütte/Sachs. Tharandt · Wilsdruff

erscheint mit dem Dippolds Boten · dem Amtsblatt der Gemeinde Dorfhain und den Amtsblättern der Städte Glashütte/Sachsen, Tharandt und Wilsdruff

RIEDEL
Verlagssonderveröffentlichung

25.7.2010 – „Verstecktes-Entdecktes“. Ein Blick hinter sonst verschlossene Türen ..., Beginn: 11 Uhr, Schloss Weesenstein

30.07. - 01.08.2010 – **2. Ostfahrtzeugtreffen** in O1778 Liebenau, Nähe Autobahnabfahrt Bad Gottleuba, Teilemarkt, Trabo-Parkour, Ausfahrt nach Schloss Kuckuckstein

noch **bis Sonntag, 22.08.2010** – „Die Kunst, Leder zum Leben zu erwecken“, Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum

29.8.2010, „Verstecktes-Entdecktes“. Ein Blick hinter sonst verschlossene Türen ..., Beginn: 11 Uhr, Schloss Weesenstein

noch **bis Sonntag, 29.08.2010** – **Eberhard von der Erde, Gemälde**, Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum

10.9.2010, **Jörg Nassler & SOLOR-AZAF** (Madagaskar), „African Experience“ – Neue Töne in alten Mauern, Beginn: 20 Uhr, Schloss Weesenstein

19.9.2010 – „Musik über Grenzen - Sachsen und Böhmen im 18. Jahrhundert“, SchlossCapellKonzert, es erklingen u.a. Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber und Jan Dismas Zelenka. Beginn: 16 Uhr, Schloss Weesenstein

19.9.2010 – **Der verschwundene Park**, Parkführung, Beginn: 11 Uhr, Schloss Weesenstein

noch **bis Sonntag, 19. September 2010** – **Herbert Alvers, gestaltete Sagen des Osterzgebirges**, Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

26.9.2010 – **ensemble speciale**, „Dances – Dance – Tänze – Tance – Danze“, Ensembles der Region stellen sich vor“, Beginn: 17 Uhr, Schloss Weesenstein

26.9.2010 – „Verstecktes-Entdecktes“, Ein Blick hinter sonst verschlossene Türen ..., Beginn: 11 Uhr, Schloss Weesenstein

Veranstaltungshinweise ohne Gewähr

Heizöl · Kraftstoffe
Schmierstoffe · Tankreinigung


Mineralölhandel

Altenberger Straße 40b
01744 Dippoldiswalde
Telefon (0 35 04) 61 33 88
Telefax (0 35 04) 61 33 80
www.ruediger-oil.de
e-mail: g.ruediger@t-online.de

Gernot Rüdiger

AK Automobile & Motion Service

– Kfz Meisterwerkstatt –

- HU/AU
- Bremsensofortdienst
- Lackservice
- Aufbereitung
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Auspuffreparatur
- Reparatur aller Fabrikate

– Kfz Handel –

Alle Fahrzeuge werkstattgeprüft und mit Garantie HU/AU immer Neu- und Übergabeinspektion.

Barankauf – Kreditablösung – Inzahlungnahme

Umgehungsstraße 24 (nach TOTAL-Tankstelle)
01723 Wilsdruff · Telefon: 035204-390 850
Fax: 035204 390 852 · info@akauto.de · www.akauto.de

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 07.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.motorrad-hinkel.de
Jetzt Roller 50 ccm ab 899,- €

**SANITÄR · GAS
HEIZUNG · SOLAR**

- Solaranlagen · Holz- und Pelletskessel
- Individuelle Bäder/Sauna
- Wasser-/Abwasserinstallation
- Wärmepumpen · Lüftungsanlagen

Wartungsservice – flexibel und zuverlässig


Matthias Köhler
An der Lockwitz 43
01768 Oberfrauendorf
www.heizung-koehler.de
Telefon 0 35 04/61 70 57
Telefax 0 35 04/61 71 01
Funk 0172/9 09 44 68

**schöner
Fußboden**

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom
Handwerksmeister

geprüfter Restaurator im Parkettgehändwerk

Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg


Gleich anrufen !

Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 388 99 00

Nur für kurze Zeit ! Gutscheine unter:
www.parkettrestauration.de

Heute im Blickpunkt ... Pflegen und Heilen

RIEDEL

Verlagssonderveröffentlichung

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK R&R SCHULZE GbR Schuhe zum Wohlfühlen

Unser Betrieb besteht nunmehr bereits in der 3. Generation. In dieser Zeit haben wir nicht nur unsere Erfahrungen erweitert, sondern den Umfang unserer Serviceleistungen auch schrittweise erhöht. Damit sichern wir, dass unser Motto „Schuhe zum Wohlfühlen“ nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in Zukunft zu unserer Zielstellung wird. Die Staatliche Anerkennung als Zertifizierter Meisterbetrieb nach DIN ISO 13485 bestätigt dies ausdrücklich.

In Zusammenarbeit mit der Springer Akademie in Berlin arbeiten wir auf dem Gebiet der Sporteinlagen, sensomotorischen Einlagen für Kinder, Sportler und Schmerzpatienten eng zusammen.

Im orthopädischen Maßschuhbereich sind bei uns ca. 1.500 verschiedene Modelle in allen Farben erhältlich. Da bei Diabetikern die Bettung der Füße besonders wichtig ist, sind fußgerechte Einlagenschuhe, Diabetikerschutzschuhe bzw. Diabetikerfußbettungen von besonderer Wichtigkeit. Bereits kleine Druckpunkte durch falsches Schuhwerk verursacht, können die durch die Krankheit eingeschränkte Durchblutung des Fußes noch weiter stören und entsprechende Gewebeschäden nach sich ziehen.

Weitere von uns realisierte Aufgabengebiete sind:

- Kompressionsstrumpfversorgung in Rund- und Flachstrickausführung
- Bandagen - Orthesen für Fuß und Bein
- Therapieschuhe
- Schuhreparatur und Zurichtung an orthopädischen und Konfektionsschuhen
- Unterarmstützen und Gehstöcke



ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK R&R SCHULZE GbR

Schuhe zum Wohlfühlen

Dresdner Straße 131
01705 Freital
Telefon: (0351) 6 52 11 80

Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
14.00-17.30 Uhr
(Hausbesuche nach Absprache)

- SENSOMOTORISCHE EINLAGEN -

- Maßanfertigung von orthop. Schuhen
- Diabetische Schuhversorgung
- Maßeinlagen aller Art
- Diabetiker- und Rheumaschuhe
- Therapieschuhe
- Kompressionsstrümpfe, Bandagen
- Reparaturen und Zurichtungen an orthop. und Konfektionsschuhen
- Unterarmstützen und Gestöcke

Partner aller Krankenkassen

... wir betreuen und versorgen Sie individuell!

pflegehaus KÖGLER

- ◆ Kurzzeit- und Dauerpflegeheim
- ◆ Häusliche Krankenpflege
- ◆ Betreutes Wohnen

Südstraße 37 • 01705 Freital • Tel. 0351- 64 49 20
• www.pflegehaus-koegler.de •

Gemeindeschwestern Wilsdruff

Alten- und Krankenpflege zu Hause

Ihr Pflegedienst in Wilsdruff und Umgebung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

☎ 03 52 04/4 82 29

Freiberger Straße 5 • 01723 Wilsdruff
www.gemeindeschwestern.de

Ansprechpartner: Ingrid Hummitzsch
Bürozeiten: Mo – Fr 9-12 Uhr



Vertraute Menschen, vertraute Pflege.

vital sanitätshaus

Orthopädie- und Reha-technik Dresden

01705 Freital
Dresdner Straße 177
Telefon (0351) 6 49 10 47

Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehabilitationstechnik
Care-Center
Sanitätsfachhandel

Ihr kompetenter Partner für Gesundheit, Wohlbefinden und Mobilität. www.ord.de

Anzeigen

C
M
Y
K

Leserbriefe von Hans-Dieter Müller / Familienforschung

■ Blasmusik einmal anders

Solch ein Jubiläumskonzert anlässlich 20 Jahre Partnerschaft zwischen Bösel und Dippoldswalde haben die Fans von traditioneller und moderner Blasmusik noch nie erlebt und so nahm auch die Begeisterung der 280 Zuhörer und Zuschauer kein Ende, als sich Gesamtorganisator Andreas Exner, Leiter der Schmiedeberger Musikanten mit Heinrich Lübben, dem Dirigenten des Niedersachsen Sound Orchester Bösel vereinigte und beliebte Titel spielte. Der Abend endete nach zahlreichen Zugaben mit „Alte Kameraden“. Im Beisein von Oberbürgermeister Ralf Kerndt, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte und zahlreicher anderer anwesender Persönlichkeiten, gab es Dank der guten Vorbereitungen, an denen auch Herr Seifert vom Kulturbereich der Parksäle sowie Horst Wagner von der Gastronomie mit seinen fleißigen Kellnerinnen beteiligt waren, keinerlei organisatorische oder andere Mängel, was auch die Moderation des gesamten Objektes von Weißeritztal- und Schmiedeberger Musikanten Frau Bärbel Kadner besonders erwähnte und für ihren Dank an alle Musiker viel Beifall und Zustimmung erhielt.

■ Unterstellmöglichkeit für Technik

Unmittelbar neben dem Seniorenpflegeheim des DRK haben die Betriebshandwerker Herr Meyer und Herr Lommatzsch eine Unterstellmöglichkeit zur Unterbringung der Geräte des Winterdienstes und der Grünlandpflege erbaut.

■ Dittersdorfer Chor lud zum Chorsingen ein

Bei der Ankündigung von Chören im Seniorenpflegeheim des DRK sind die Heimbewohner, ihre Angehörigen und zahlreiche Gäste immer besonders interessiert. Nun hatte der Dittersdorfer gemischte Chor unter der Leitung von Herrn Hans-Georg Mauer wenige Stunden vor Sommeranfang zum Chorsingen eingeladen und sang alte und neue Lieder zur

Jahreszeit passend. Der Chorleiter fand immer gute Ankündigungen für den nächsten Liedblock und fand stets Erläuterungen und Begründungen in teils humorvoller und teils nachdenklicher Weise. Lieder wie „Auf, auf du junger Wandersmann“, „Mein Vater war ein Wandersmann“, „Wie herrlich ist's im Wald“, „Die Gedanken sind frei“, „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß“ oder „Als wir jüngst in Regensburg waren“ waren im abwechslungsreichen Programm. Lustig war eine Einlage vom Schmied und dem Amboss, den eine Sängerin nur über zwei Strophen halten konnte, weil er zu schwer wurde. Vor drei Wochen trat der Chor in der Kirche in Fürstenua zum Frühlingssingen auf und fand viel Zustimmung bei den Einwohnern. Nun wird der Chor am 27. November wieder, dann schon mit einem Vorweihnachtsprogramm, bei den Bewohnern des Pflegeheims gastieren.

■ Sommerfest des Seniorenpflegeheims DRK

Man spürte, dass eine erwartungsvolle Spannung über dem Mittwochnachmittag lag, denn an den Vorbereitungen waren viele beteiligt. Selbst der Wettergott spielte mit und ließ es trocken und nicht zu kalt werden, so dass alles im Freien stattfinden konnte. Die Heimleiterin, Frau Kerstin Müller, konnte viele Heimbewohner und Angehörige sowie Gäste begrüßen und eröffnete das Sommerfest unter dem Motto „Ein Nachmittags an der Südsee“. Zur Kaffeetafel wurden von den Angehörigen selbst gebackene Kuchen und Torten gereicht, wobei angenehme Kassettenmusik für gute Stimmung sorgte. Ein Alleinunterhalter sang für die folgenden zwei Stunden bekannte Schlager zur Diskomusik, was den Heimbewohnern sehr gefiel. Eine kleine Modenschau inszeniert von Frau Haubold wurde von neun Heimbewohnerinnen gemacht, wobei es galt, die schönste Halskette aus vorhandenem Material herzustellen. Als Jury wurden die Mitglieder des Heimbeirates tätig. Es ge-

wann ganz knapp vor den Anderen Frau Margarete Bräuer. Die Anwesenden konnten mit verschiedenen Getränken (alkoholfrei) den Durst stillen. Rasch verging die Zeit und zur besonderen Überraschung wurde mit gegrillter Bratwurst durch die Angestellten Herr Meyer und Herr Lommatzsch das Abendessen eingenommen und der ebenfalls von Angestellten zubereitete Kartoffelsalat würde an der Südsee wohl kaum besser geschmeckt haben. Bevor das Ende dieses großartig verlaufenen Sommerfestes nahte, hörte man übereinstimmend viel Lob und Dank für alle die, die zum Gelingen dieses Höhepunktes im nun schon 10 Jahre bestehenden DRK-Heimes beigetragen haben.

■ Trauerfeier für langjährigen Fußballsportler

Der Dippoldswalder Kunstrasenplatz des FSV Dippoldswalde im Sportparkgelände war diesmal nicht vom Jubel über gute sportliche Leistungen oder geschossene Tore der Anwesenden zu hören, sondern in einer Trauerfeier des Vereins für seinen langjährigen mit dem Fußball eng verbundenen Eberhard Bodis nach seinem Ableben würdigte und im Nachruf ehrte. Zwischen zwei befestigten Fußballtoren, unter denen der Sarg sowie viele Blumen waren. Etwa 200 Bürger waren anwesend. Nach Worten eines Redners und von Heinz Sandig vom FSV wurde der Sarg von sechs Sportfreunden zum bereitstehenden Trauerwagen getragen und für die Fahrt eingeschoben. Erst nach dem außer Blick geratenen Fahrzeug war die Feierstunde beendet, der Verstorbene aber wird den Fußballsportlern des FSV Dippoldswalde immer in Erinnerung bleiben.

H.-D. Müller

■ Wer kommt weiter?

So lautete die Fußballfrage am Mittwoch, dem 23. Juni. Wie komme ich weiter, das interessierte aber an diesem Tag auch einige an der Familienforschung interessierte Dippser.

Und so nutzten diese das Angebot des Kreisarchives des Landratsamtes, sich vor Ort in den Kelleräumen den alten Akten und Karteien zu widmen. Herr Burkhardt hatte sich dankenswerter Weise bereiterklärt, uns zu zeigen, welche Unterstützung das Archiv den Ahnenforschern geben kann. Wichtig waren seine Ausführungen zur neuen Gesetzeslage, wonach die Unterlagen wie z. B. Geburts- und Sterberegister von den örtlichen Standesämtern an das zentrale Kreisarchiv zu übergeben sind und die für Ahnenforscher bedeutsame Tatsache, daß mit der Kreisreform in absehbarer Zeit diese Karteien und Akten nach Pirna überführt werden und man also dann dort recherchieren wird.

Beeindruckend auch die jahrhunderte alten Dokumente von Dippoldswalde, die vom Hochwasser 2002 stark geschädigt waren und nun nach ihrer Gefriertrocknung wieder nutzbar sind. Am Beispiel von Anfragen zu Familienangehörigen und zur Müllerschule demonstrierte Herr Burkhardt die Systematik der Ablage im Archiv. Vielen Dank. So kommen wir Ahnenforscher weiter und bestimmt noch oft ins Archiv. Versprochen!

Werner Irmischer



Sport

■ Jahresabschluss der Sportler und Sportvereine von Dippoldiswalde und ihren Ortsteilen

Zum 4. Mal lud der OB Kerndt am 22. Juni 2010 Sportler, Trainer, Vereinsvorsitzende und Übungsleiter zum Sportjahresrückblick 2009/2010 in den Dippser Sportpark ein. Ebenfalls geladen waren die Stadträte des Ausschusses Kinder-Jugend-Sport-Tourismus. Bis auf wenige nahmen alle gern sowie auch schon in den vergangenen Jahren an dieser Veranstaltung teil. Der OB begrüßte die anwesenden Gäste. In seinen Ausführungen schätzte er die gute Arbeit der einzelnen Sportler, deren Trainern und Übungsleitern als besonders positiv ein. Herausragend gut war die Sektion Biathlon. Die Jugend erkämpfte Silber und Bronze.

An gleicher Stelle zu nennen ist der Sektionssport Volleyball, Tischtennis, Fußball, TUS Dippoldiswalde, WSG Dippoldiswalde mit gleichzeitigem Kindersport für Vorschule und Unterstufe und Breitensport Volleyball und Popymnaistik. Der Fußballverein feierte am 20.06.2010 sein 100-jähriges Bestehen mit aktiven Sportlern und geladenen Gästen.

Auch die Wohnsportgemeinschaft Dippoldiswalde feierte in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum.

Verdienstvolle Übungsleiter und Trainer wurden durch den OB Kerndt mit der Stadtchronik Dippoldiswalde sowie einem Gutschein von der



WTE Bäderbereich ausgezeichnet. Gleichzeitig bekamen die Vereinsvorsitzenden, Trainer und Übungsleiter die Ehrenamtskarte „Arbeiten im Ehrenamt“ verliehen. Diese Karte kann z. B. sportlich und kulturell genutzt werden. Im Anschluss an die Auszeichnungen berichteten Vereinsvorsitzende und Übungsleiter in kurzen Worten über ihre verantwortungsvolle Tätigkeit. Es war eindeutig festzustellen, mit welchem Pflichtbewusstsein, Freude und Engagement sie ihre Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Frauen und Männern durchführen. Sie konnten auch stattliche Erfolge vorweisen, wie Kreisklasse und Bezirksklasse Fußball, Volleyball oder aktiv im Vereins- und Breitensport wirken. Alle Genannten wünschen sich für die Zukunft in ihren Sportgruppen mehr Werbung auch in der Zeitung (SZ), gleichzeitig mehr Teilnehmer und Übungsleiter. Aktiv sind u. a. auch noch die folgenden Vereine/Sportgruppen, wie Schützenverein, Judo, Tauchen, Handball, Blue Dance, Reiten, Kegeln und Aerobic Frauen. Nach einem gemeinsamen Abendessen und Diskussion wurde ab ca. 20.00 Uhr zusammen gekegelt oder Fußball-WM geschaut. Für alle war es ein interessanter und aufschlussreicher Abend in angenehmer Atmosphäre.

Edith Post, Stadträtin



Fotos: Harald Weber

■ Schulturnier-Sieger zu Gast im Rudolf-Harbig-Stadion

Dresden, 24. Juni 2010 - Den ENSO-Wanderpokal für das Fußballturnier der Grundschulen konnten in diesem Jahr die Dippoldiswalder Kicker mit nach Hause nehmen. Auf den zweiten und dritten Platz schafften es die 8- bis 10-jährigen aus Schmiedeberg und Pretzschendorf. Gemeinsam mit den Schulmannschaften aus Seifersdorf, Oelsa, Possendorf, Reinhardtgrimm und aus der tschechischen Partnerschule Bilina hatten sie kürzlich bereits zum zweiten Mal um die Trophäe des ostsächsischen Energieversorgers gekämpft. Ausgetragen wurde das Turnier an der Grundschule Seifersdorf, die seit vergangenem Jahr über einen tollen Mini-Bolz-Platz mit Kunstrasen verfügt. Die ENSO Energie Sachsen Ost AG spendierte nicht nur den Wanderpokal, sondern unterstützte das Schulturnier mit Sachpreisen. So freuten sich die kleinen Kicker riesig über ihre neuen Fußbälle, Trinkflaschen und Brotdosen, Schlüsselanhänger und Portmonees. Für die drei Siegermannschaften gab es darüber hinaus noch eine besondere Überraschung: ENSO hatte für sie eine Führung im neu gebauten Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion organisiert. Das war für die Nachwuchsfußballer natürlich ein Erlebnis, schließlich durften sie bei dieser Gelegenheit auch Stadionbereiche betreten, die für Zuschauer sonst gesperrt sind.

von Birgit Freund (enso)

Bei der Führung durch das Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion erfuhren die kleinen Kicker aus Dippoldiswalde, Schmiedeberg und Pretzschendorf auch viele interessante Dinge über ihre Vorbilder von Dynamo Dresden. Foto: ENSO



Sport

Die U13 Volleyballmädel von TuS Dippoldiswalde holen bei der Mitteldeutschen Meisterschaft 2010 einen guten 5. Platz

Am 19. Juni 2010 fand in Erfurt die Mitteldeutsche Meisterschaft im Volleyball der weiblichen U13 statt. Die Ausrichtung der Mitteldeutschen Meisterschaft durch das SWE Volley-Team Erfurt war gut. Es muss aber angemerkt werden, dass der eigene Nachwuchsleiter Spiele seiner Mannschaft als 1. Schiedsrichter leitete und das nicht immer unparteiisch. Dies darf bei Mitteldeutschen Meisterschaften nicht auftreten, ich hoffe, dass es eine Auswertung bei den betreffenden Verantwortlichen gibt. Wir alle haben an diesem Tag gute Spiele gesehen, die durch den Kampfgeist aller Mannschaften bestimmt waren. In der Vorrundenstaffel A gewann der SV Braunsbedra vor TuS Dippoldiswalde und Post SV Gera. Dabei hatten die TuS - Mädels gegen den Landesmeister aus Sachsen-Anhalt im ersten Satz (14:25) keine Gewinnmöglichkeit, aber im zweiten Satz (24:26) waren wir dabei und verloren denkbar knapp. Im zweiten Vorrundenspiel musste gewonnen werden, um weiter gut im Turnier dabei zu sein. Dies gelang unseren Mädels dann auch und der Post SV Gera (Zweiter der Thüringenmeisterschaft) wurde mit (25:16/25:23) besiegt. In der Vorrundenstaffel B gewann das SWE Volley-Team Erfurt vor der TSG KW Boxberg/Weißwasser und dem SV Zörbig. In der Vorrundenstaffel C gewann der PSV Chemnitz vor dem USV Halle dem VfB 91 Suhl. Dadurch gab es in der Zwischenrunde folgende Spiele: SV Braunsbedra gegen TSG KW Boxberg/Weißwasser 2 : 1 · SWE Volley-Team Erfurt gegen USV Halle 2 : 0 ·



PSV Chemnitz gegen TuS Dippoldiswalde 2 : 0 , auch hier haben wir einen Satz gut gespielt und konnten den PSV Chemnitz als (Sachsenmeister) im ersten Satz mit (23:25) fast schlagen. Der zweite Satz ging dann deutlich an Chemnitz (10:25), somit setzten sich alle drei Landesmeister durch und spielten sich in die Finalrunde um Platz 1 - 3. Die Verlierer der Zwischenrunde spielten im Turnierverlauf um die Plätze 4 - 6. Im Finale spielten: SV Braunsbedra gegen SWE Volley-Team Erfurt 2 : 0 · SV Braunsbedra gegen PSV Chemnitz 0 : 2 · SWE Volley-Team Erfurt gegen PSV Chemnitz 2 : 0, somit gab es für alle drei Mannschaften die gleichen Punkte und Sätze, es mussten die kleinen

Punkte entscheiden. Als glücklicher Sieger der Mitteldeutschen Meisterschaft 2010 stand der SV Braunsbedra vor SWE Volley-Team Erfurt und dem PSV Chemnitz fest. In der Platzierungsrunde 4 - 6 spielten: TSG KW Boxberg/Weißwasser gegen USV Halle 2 : 1 · TSG KW Boxberg/Weißwasser gegen TuS Dippoldiswalde 2 : 1 · USV Halle gegen TuS Dippoldiswalde 0 : 2, im Spiel gegen die TSG KW Boxberg/Weißwasser (Zweiter der Sachsenmeisterschaft) konnten wir den ersten Satz (25:21) gewinnen, aber der zweite und dritte Satz (9:25/5:15) ging deutlich verloren. Beim letzten Spiel für uns bei diesem Turnier spielten wir gegen den USV Halle (Zweiter aus Sachsen-Anhalt). Wir haben nochmal beide Sätze (28:26/25:22) gewinnen können und damit gab es eine klare Reihenfolge, die TSG KW Boxberg/Weißwasser vor dem TuS Dippoldiswalde und dem USV Halle. Glückwunsch an alle Mädels, die für gute Platzierungen hart gekämpft haben. Für TuS - Dippols. spielten: Tina Knöpfchen (C), Pauline Ritter, Maxi Triller, Cassandra Kliner und Elisabeth Neu.

Abschlussabelle: Platz 1 : SV Braunsbedra · Platz 2 : SWE Volley-Team Erfurt · Platz 3 : PSV Chemnitz · Platz 4 : TSG KW Boxberg/Weißwasser · Platz 5 : **TuS Dippoldiswalde** · Platz 6 : USV Halle · Platz 7 : SV Zörbig · Platz 8 : Post SV Gera · Platz 9 : VfB 91 Suhl
Heiko Weber Volleyballbezirksvorstandsvorsitzender Dresden - Talentstützpunktleiter Volleyball TuS Dippoldiswalde

Fußballjubiläum in Dippoldiswalde

Am Wochenende vor dem Sommeranfang stand die Große Kreisstadt ganz im Zeichen des Fußballs, denn es wurden „100 Jahre Fußball in Dippoldiswalde und 20 Jahre Fußballsport-Verein Dippoldiswalde e.V.“ auf dem Kunstrasenplatz im Sportpark und in den Parksälen gefeiert. Da auch das Wetter mitspielte, waren zu den Spielen mehr als 300 Zuschauer gekommen. Vor dem Hauptspiel, am Samstag, den 19.06.2010, zwischen dem FSV (Bezirksklasse) und einer Kreisauswahl des Weißeritzkreises unterstützt von Volker Hennig (Stahl Freital), Uwe Münkowitz (Motor Freital) sowie weiteren Spielern von Motor Freital, Hartmannsdorf, Stahl Freital und Höckendorf, dass die Kreisauswahl mit 3:5 für sich entschied, wurde die E-Jugend vom FSV als Kreismeister geehrt.

Die 10-jährigen haben 2009/2010 eine gute Saison gespielt und wurden mit dem Pokal des Fußballkreisverbandes und einer Urkunde geehrt, des Weiteren erhielten sie einen neuen Satz-Trikots in den Farben des FSV. Mir persönlich war es vergönnt, einen Ehrenfußball mit den Namen aller Spieler der 1. Mannschaft von der SG-Dynamo Dresden zu überreichen. Höhepunkt der 3 Tage war am Samstag, dem 19.06.2010, die Jubiläumsveranstaltung für geladene Gäste in den Parksälen. Vor ca. 250 Anwesenden schilderte der Oberbürgermeister Ralf Kerndt die Entwicklung des Fußballs als neben Volleyball und Handball beliebteste Sportart und lobt die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder des FSV seit 20 Jahren.

Der Präsident des FSV, Frank Winkler hielt die Festrede und würdigte anschließend gemeinsam mit Vertretern des Sächsischen Fußballbundes, dem Landessportbund, dem Kreissportbund und des Fußballkreisverbandes, mehrere Mitglieder des FSV mit Ehrennadeln und Sachgeschenken. Beim Namen des langjährigen, leider schwer erkrankten Fußballfunktionär Eberhard Bodis, erhoben sich alle Gäste im Saal von ihren Plätzen und spendeten minutenlangen Beifall. Grußbotschaften von anwesenden Vereinen und Institutionen blieben nicht aus, selbst der frühere Bürgermeister von Dippoldiswalde Horst Bellmann leistete einen finanziellen Beitrag zur

Unterstützung des Festes. Die weitere überwiegend musikalische Programmgestaltung während des ausgezeichneten Abendessen sowie beifällig aufgenommener lustiger, sportlicher Einlagen übernahm in gewohnter Weise „Wolfs Disko“ aus Schmiedeberg. Um Mitternacht wurden die Gewinne einer großen Tombola ausgegeben, bevor noch bis weit in den fast längsten Tag des Jahres getanzt wurde. Diese Festveranstaltung zum Dippoldiswalder Fußball verdient ohne Übertreibung das Prädikat „sehr gut“. Am Sonntag, dem 20.06.2010, galt der Vormittag der seit langer Zeit bestehenden Sportfreundschaft zwischen dem SV Döbbern (bei Cottbus) und dem FSV Dippoldiswalde. In einem Freundschaftsspiel zwischen den Alten Herren siegten die Gäste aus Döbbern mit 3:4, bevor ein musikalischer Frühschoppen mit einer Band aus dem Erzgebirge „De Hutzenbossen“, die drei Jubiläumstage für den Dippoldiswalder Fußball nach einen beispielhaften Gesamtverlauf beendet. Dem Gesamtabschluss vollzog die neue C-Jugendmannschaft des FSV gegen eine schon länger spielende C-Jugend von Blau/Weiß Stahl Freital.

Hans-Dieter Müller



Jubiläum

■ Das Jubiläum 100 Jahre Fußball in Dippoldiswalde und zugleich 20 Jahre FSV Dippoldiswalde

war Anlass zu einem festlichem Wochenende. Ab dem 18.6.2010, 16:00 Uhr rollte der Fußball im Sportpark am Gymnasium der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde. Die erfolgreiche Saison 2009/10 war für die Fußballer des FSV Dippoldiswalde gerade beendet, da schnürten sie vor der Sommerpause noch einmal ihre Fußballschuhe, um sich bei ihrem Fußballfest noch einmal zu präsentieren. Jede Mannschaft konnte an den 3 Festtagen ihr Können zeigen.

Los ging es am 18.6.2010 mit einem Blitzturnier der E-Jugend um die Pokale der Ostsächsischen Sparkassen Dresden. In 2 Runden setzte sich Dippoldiswalde 1 vor den Mannschaften aus Halsbrücke, Dippoldiswalde 2 und Bärenstein durch. Im Anschluss erhielt, wie nach jedem Nachwuchsspiel, jeder Spieler eine Erinnerung an die 3 Fußballtage.

Die Männer 2 des FSV hatten sich die Sportfreunde aus Altmittweida zu einem Fußballspiel eingeladen, um am Ende mit 6:0 zu gewinnen. Am Abend wurde gemeinsam mit Freunden des runden Leders über vergangene Fußballzeiten geplaudert und auch ein Ende gefunden.

Am Samstag 9:00 Uhr eröffnete die F-Jugend den Fußballtag mit einer „Mini-WM“. Die jungen Fußballer aus Reinhardtsgrimma, Schmiedeberg und Dippoldiswalde spielten auf verkleinerten Fußballfeldern mit Minitoren, bildeten 5 Mannschaften und schlüpfen (gedanklich) in die Trikots der WM-Teilnehmer 2010. Mit großer Begeisterung und Unterstützung der mitgereisten Fans, konnten die Sieger und Platzierten die Preise der Ostsächsischen Sparkassen Dresden glücklich in Empfang nehmen. Als „Mini-WM-Sieger“ feierte Brasilien (Reinhardtsgrimma), gefolgt von England (Dippoldiswalde), Niederlande (Schmiedeberg), Italien (Dippoldiswalde) und Deutschland (Dippoldiswalde). Bei der richtigen WM war es ja ganz anders, denn da feierte Spanien.

Ab 11:15 Uhr spielte die E-Jugend des FSV gegen Wacker Auerswalde und gewann recht deutlich mit 16:0. Auf der 2. Platzhälfte des Sportparks standen sich zur gleichen Zeit die D-Jugendsspieler beider Vereine gegenüber. Auch in diesem Vergleich siegten die Dippser klar mit 6:0.

Ab 13:15 Uhr war Spielzeit für die FSV B-Jugend und sie hatten sich einen anspruchsvollen Geg-



ner aus Elbflorenz, den FV Laubegast 06, eingeladen. In einem abwechslungsreichen Spiel setzten sich die Dippser Kicker überraschend mit 2:1 durch.

Unmittelbar vor dem Hauptspiel des Tages gab es eine besondere Ehrung, denn der Staffelleiter der E-Jugend Frank Schindler beglückwünschte die E-Jugend des FSV Dippoldiswalde zum Kreismeistertitel und übergab den Pokal des FKV Weißeritzkreises. Zu den Gratulanten gehörte auch der sportbegeisterte 88-jährige Hans-Dieter Müller. Er hatte einen Fußball mit Unterschriften der 1. Männer von Dynamo Dresden organisiert und dem neuen Kreismeister aus Dippoldiswalde übergeben.



Im Hauptspiel standen sich die Männer 1 des FSV und eine Weißeritzkreisauswahl gegenüber, indem alle Übungsleiter und Spieler als Erinnerung an dieses Spiel ihr namenbeflecktes Trikot erhielten. Diese schöne Geste wurde mit den Sponsoren Wander- und Freizeittreff Hütenteich Geising und Augenlaserzentrum Dresden möglich und dankend angenommen.

Als Moderator war der immer sprechende Uwe Bier (sonst auch bei Radio PSR) ständig am Mikro.

Im Hauptspiel gingen die Spieler des FSV schnell in Führung, doch die Kicker der Kreisauswahl brauchten einige Zeit, um sich einzuspielen und am Ende mit 5:3 zu gewinnen.

Am Abend erlebten dann die Teilnehmer eine Festveranstaltung der Spitzenklasse in den Parksälen Dippoldiswalde. Unter dem Beifall der 250 Gäste marschierten der junge E-Jugendkreismeister des FSV mit der Vereinsfahne in den Saal und brachte diese an die richtige Stelle und ergänzte somit die perfekte Saal- und Bühnendekoration. Der Schirmherr und OB Ralf Kerndt eröffnete die Festveranstaltung und begrüßte die Ehrengäste. Im Anschluss berichtete der Vorsitzende des FSV Frank Winkler in 15 Minuten mit Bild und Ton über die 100-jährige Geschichte des Fußballs in Dippoldiswalde. Die Einzelheiten dazu können in der Chronik und Ergänzungsschronik nachgelesen werden, welche im Fachgeschäft Spielwaren, Herrngasse 10, käuflich zu erwerben sind.

An diesem Abend erhielt der FSV sehr viele Anerkennungen, Auszeichnungen und Geschenke, wofür ich mich noch einmal ganz herzlich bedanke.

Die Gäste der Festveranstaltung erhoben sich von ihren Sitzen und spendeten langen Beifall, als der schwer erkrankte Eberhard Bodis († 26.6.2010) seine Auszeichnung in Empfang nahm.

Nach der Stärkung am bestens vorbereiteten Abendmahl leitete „Wolfs Disco“ weiter durch den Abend. Mit Tanz, Akrobatik, Breakdance und Einbeziehung der Gäste verging die Zeit wie im Flug. Die Sportgäste aus Döbbern hatten mit ihrer russischen Trachtengruppe für große Erheiterung und Nachfrage gesorgt. Nachdem die fleißigen Organisatoren und Losverkäufer für die Tombola ihr Tagewerk vollbracht hat-



Jubiläum / Historisches



ten, wurden die begehrten Hauptpreise verlost. Nachdem am Vortag der Hauptpreis 1 (Fernseher) aus der Tombola 1 dem glücklichen Gewinner übergeben werden konnte, wurde zu Mitternacht das schicke Fahrrad aus Tombola 2 an die glückliche Frau gebracht.

Bis in die Morgenstunden wurde gefeiert und diese Festveranstaltung blieb allen Gästen in bester Erinnerung. Am Sonntag waren die Senioren aus Döbbern zum sportlichen Vergleich mit dem FSV angetreten. Die Gäste hatten in den Parksälen lange über die Taktik diskutiert



und blieben damit erfolgreich, denn sie siegten mit dem geschenkten WM-Ball JABULANI mit 4:3.

Ab 13:00 Uhr spielte die neuformierte C-Jugend des FSV gegen Blau/Weiß Stahl Freital. Nach der 1:0 Führung wurde noch 1:9 verloren.

Am Vormittag sorgten „De Hutzenbossen“ für einen zünftigen Frühschoppen und die Spielmobile vom Kinderschutzbund und Kreissportbund sorgten für die Betreuung der kleinsten Zuschauer. An allen Tagen war das Team um Jürgen Müller emsig mit der Versorgung von

Speisen und Getränken beschäftigt. Als sich am Abend des 20.6.2010 das Fest dem Ende neigte, waren alle Organisatoren und Macher des 100. Jubiläums geschafft und gleichzeitig glücklich, denn die 2-jährige Vorbereitung hatte sich ausgezahlt. Es war ein Superfest, danke an die Sponsoren und alle, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Eberhard Bodis, unser Ebs, ist eine Woche nach diesem Fußballfest verstorben. Wir trauern um ihn und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. *Euer Präsident Frank Winkler*

■ Geschichtliche Notizen zu Ursprung und Entwicklung des Dorfes Malter (Teil 2)

Der Besiedlungsvorgang verlief, durch die Geländebedingungen bedingt, in den Gebirgstälern und Geländemulden ziemlich einheitlich. Nachdem der Locator den Platz für die Ansiedlung ausgewählt hatte, teilte man das Gelände in annähernd gleiche Streifen, „Hufen genannt“, ein, die sich vom Bach weg bergan zogen. Die Größe der Hufe war jeweils so bemessen, wie es „behufs der Ernährung einer Familie“ erforderlich war. Die einzelnen Hufen wurden verlost, wobei der Locator mehr Land erhielt. In mühevoller Arbeit begannen nun die Bauern mit Axt, Hacke und Feuer den Wald zu roden und in Ackerland zu verwandeln. Der Locator erhielt neben dem größeren Anteil am Boden weitere Vorrechte. Dazu zählte auch die niedere Gerichtsbarkeit. Da alle Privilegien an den Hof gebunden waren, nannte man diesen Erbgericht und seinen Besitzer Erbrichter. Vielfach war der Locator auch Namensgeber des von ihm gegründeten Ortes. Die Umgestaltung des „Miriquiti“ in eine bäuerliche Kulturlandschaft erfolgte in historisch kürzester Frist. In wenigen Jahrzehnten wurde ein riesiges Urwald-Gebiet gerodet, es wurden Dörfer gegründet, Straßen und Wege gebaut, Feldfluren angelegt und Tierzucht betrieben. Dieser großflächige gravierende Eingriff in den Naturhaushalt war natürlich nicht ohne Folgen und spiegelt sich seitdem in den sich wiederholenden Hochwasserkatastrophen wider. In den ersten Jahrhunderten nach der Besiedlung waren diese Auswirkungen dank des größeren Anteils an Waldflächen und der damaligen Kleinteiligkeit der landwirtschaftlichen Betriebsweise gemildert. Bei der landwirtschaftlichen Erschließung der deutschen Waldgebiete hatte sich in den Vorzeiten das Reihen- oder Straßendorf als Siedlungsform herausgebildet. Man legte die Gehöfte in regelmäßigem Abstand beidseitig längs eines Baches oder einer Straße an. Die spätere Form der Waldhufendörfer folgte dieser grundsätzlichen Regel, unterschied sich aber dadurch, dass sich der bäuerliche Landbesitz unmittelbar hinter dem Gehöft als ein langer Streifen Ackerland, Wiese und Wald anschloß. Diese Landstreifen hatten ungefähr die gleichen Abmessungen und wurden als „Hufe“ bezeichnet. Allerdings variierte dieses alte bäuerliche Flächenmaß von Landschaft zu Landschaft so stark (7 bis 20 Hektar), dass Vergleiche und Bewertungen nur bedingt möglich sind. Im allgemeinen galt die Regel, dass eine Hufe den Unterhaltsbedarf einer Bauernfamilie decken sollte.

(Wird fortgesetzt; Teil 1 erschien in Dippolds Bote Nr. 56 vom 16.6.2010, Seite 13) Historische Arbeitsgruppe Stadt Dippoldiswalde, Albrecht Seifert - OT Malter



Einladung

an alle Tierfreunde

Sommerfest

im Tierheim Reichstädt

am Samstag, den 14. August 2010
12:00 - 17:00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt
und
viele schöne **Tombolapreise** warten auf
Gewinner.

Die Tiere und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tierschutzverein Dippoldiswalde
u. Umgebung e.V.
Rabenuer Str. 40
01744 Dippoldiswalde




Veranstaltungskalender

**noch bis Sonntag,
22. August 2010**

Jochem Knie, „Die Kunst, Leder zum Leben zu erwecken“ (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreis-museum)

**noch bis Sonntag,
29. August 2010**

Eberhard von der Erde, Gemälde (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreis-museum)

**noch bis Sonntag,
19. September 2010**

Herbert Alvers, gestaltete Sagen des Osterzgebirges (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

**noch bis Donnerstag,
30. Dezember 2010**

Dr. Reimar Börnicke, Kipsdorf, Malerei und Grafik (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

**noch bis Donnerstag,
30. Dezember 2010**

Joachim Wunsch (1930 - 1997), Grafik und Zeichnung, Kabinettausstellung (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

Mittwoch, 21. Juli 2010

19.00 bis 20.00 Uhr
Seeblick öffnet seine Pforten (Paulsdorf, Seeblick)

Sonntag, 25. Juli 2010

10.00 Uhr
Beachvolleyball-Turnier 2er-Mannschaft (Paulsdorf, Fitness-Studio Olaf Haufe)

Montag, 26. Juli 2010

10.00 bis 11.00 Uhr
Probe des Seniorenchor (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)
18.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

18.30 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst OF Dippoldiswalde Stadt (Dippoldiswalde, Niedertorstraße 12a, Gerätehaus)

Dienstag, 27. Juli 2010

14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 28. Juli 2010

14.30 Uhr
Seniorentanz mit „Böhmischer Blasmusik“ (Kulturzentrum Parksäle)

**Freitag, 30. Juli bis Sonntag,
1. August 2010**

Reit- und Springturnier des TSV Frohsinn Seifersdorf (Reitplatz Seifersdorf)

Freitag, 30. Juli 2010

20.00 Uhr
Lot XXL-Sommer Open-Air-Konzert (Kulturzentrum Parksäle)

Sonabend, 31. Juli 2010

08.00 Uhr
Tagesfahrt nach Prag (Abfahrt: Paulsdorf, Rezeption Campingplatz)

19.30 Uhr

Frauen-Volleyball-Länderpiel Deutschland - Dominikanische Republik (Dippoldiswalde, Sportpark)

Sonntag, 1. August 2010

15.30 Uhr
Frauen-Volleyball-Länderpiel Deutschland - Dominikanische Republik (Dippoldiswalde, Sportpark)

Dienstag, 3. August 2010

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Freitag, 6. August 2010

09.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunde des Sozialverbandes (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Sonntag, 8. August 2010

15.00 Uhr
Alte Heimat (Reinhardtsgrimma, Erbgericht)
18.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

Montag, 9. August 2010

10.00 bis 11.00 Uhr
Probe des Seniorenchor (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

14.00 Uhr
Lesezirkel mit Frau Scholz (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

18.00 Uhr

Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 10. August 2010

14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

**Sonabend, 14. bis Sonntag,
15. August 2010**

3. Glashütter Reitertag (Oberfrauendorf, Am Feldrain 2)

12.00 Uhr

Sommerfest im Tierheim (Reichstädt, Tierheim, Am Hofebusch 3A)

Sonntag, 15. August 2010

16.00 Uhr
Orgelkonzert (Reinhardtsgrimma, Kirche)

Montag, 16. August 2010

15.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde Mieterverein (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

18.00 Uhr

Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 17. August 2010

14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 18. August 2010

14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag v. Heilpraktikerin Frau Eisenberger (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Sonabend, 21. August 2010

18.00 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst OF Dippoldiswalde Stadt (Dippoldiswalde, Niedertorstraße 12a, Gerätehaus)

Gemälde von Hermann Deutsch im Lohgerbermuseum

Hermann Deutsch aus Reinholdshain beging im Juli 2010 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass zeigt das Dippoldiswalder Museum bis 19. September eine Kabinettausstellung mit Gemälden des Jubilars. Seine fotorealistischen Bilder haben neben ihren künstlerischen auch einen volkscundlichen Wert. Detailgetreu geben sie Landschaften und Städtedarstellungen so wieder, wie sie der Maler zum Zeitpunkt der Entstehung vorfand, z. B. die Ansichten von Kipsdorf von 1988 und 2001, also vor dem verheerenden Hochwasser 2002, welches diesen Ort nachhaltig veränderte.

R. Groß



Hermann Deutsch, Öl auf Leinwand, 2005

**Der nächste Dippolds Bote:
Redaktionsschluss: 6. August 2010
Erscheinungstag: 18. August 2010**



Ein Siegerauto zum Hammerpreis.



Wir leben Autos.

Der Opel Corsa Limited – das ist der Hammer!

- Der Opel Corsa erreichte beim DEKRA-Report 2010 die beste Einzelwertung aller getesteten Fahrzeuge.¹
- Sichern Sie sich jetzt den Opel Corsa als Opel Corsa Limited ab 8.990,- €².

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt!

! Nur für kurze Zeit
mit einem
Preisvorteil von
2.410,- €²



Unverbindliche Hersteller-Preisempfehlung

für den Opel Corsa Limited, 3-türig mit 1.2 TWINPORT[®] ecoFLEX, 51 kW

schon ab 8.990,- € Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH ab Werk, zzgl. Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa Limited, 3-türig 1.2 TWINPORT[®] ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 6,9, außerorts: 4,4, kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen, kombiniert: 124 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Champion im DEKRA-Report 2010 in der Kategorie Kleinwagen, www.dekra.de.

² Preisvorteil für den Opel Corsa Limited gegenüber dem bisherigen Basismodell Opel Corsa Selection.

³ Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Überführungskosten.

Weitere Informationen bei Ihrem teilnehmenden Opel Partner. Angebot gültig bis 31.08.2010. Stand: 01.07.2010.

AUTOHAUS SCHNEIDER

Qualität aus Tradition

Altenberger Str. 32a | Dippoldiswalde | Tel. (03504) 64 44 - 60 | www.schneider-dw.de

Zum Nachdenken

Reformen-Fluch oder Segen für die Menschen in Deutschland

Im Duden steht, dass REFORMEN Verbesserungen des Bestehenden sind. Ob Herr Rössler, seines Zeichens Gesundheitsminister, den Duden nicht kennt? Ich glaube, die ganze Bundesregierung hat mit bestimmten Begriffserklärungen so ihre Probleme. Der Begriff des SPAREN scheint auch ein Fremdwort zu sein, was willkürlich übersetzt werden kann.

Sparen soll erst mal der, der sowieso nicht viel hat, so der Wille der Politik. Sie, die Politiker, Wirtschaftsbosse und Bankmanager benötigen wegen des Inflationsausgleiches mehr Geld für sich. Also vergessen wir erst einmal die Wahlversprechen.

Wer sagt da, sie hätten von Steuervergünstigungen gesprochen? Na gut, es stimmt, aber sie halten ja auch dieses Versprechen. Sie lehnen zum Beispiel die Reichensteuer ab, das ist doch schon mal was. Haben sie nicht vielen Autofahrern durch die Abfrackprämie zu neuen Autos verholfen, haben sie nicht den Banken geholfen, ihre Fehlspekulationen durch finanzielle Unterstützung auszugleichen und vor der Pleite zu bewahren? Sie sind also auf dem besten Wege, unser Land in den Ruin zu treiben und da fangen sie gleich erst einmal bei den Leuten an, die sowieso wenig haben, weil die ja



Zeichnung von Mirko Mitschke

an das Sparen gewöhnt sind. WER wird denn da gleich wieder schimpfen und von UNGERECHTIGKEIT reden. Was wollt Ihr? Die Zahl der Krankenkassen sollte reduziert werden? So ein Unsinn, es weiß doch jedes Kind, Konkurrenz belebt das Geschäft. Ja gut, es stimmt schon, die Verwaltungen und Vorstände der einzelnen Kassen kosten Geld. Aber dafür werden ja die Beiträge erhöht und vor allem gibt man den Kassen die Möglichkeit, die Zusatzbeiträge nach eigenem Ermessen zu fordern. Das ist kein Widerspruch zu unserem Sparpaket. Gespart wird doch bei den Sozialausgaben, für Familien und deren Kinder, bei den Rentnern durch Nullrunden und, und, und. Irgendwo muss ja schließlich das Geld herkommen, mit dem die Politiker den Inflationsausgleich, die Stützung der Banken u. ä. finanzieren können.

Karl-Heinz Sobierajski

Während der ersten Halbzeit beschließen wir, die Krankenkassenbeiträge zu verdreifachen, während der zweiten Halbzeit, den Atomanstieg um 100 Jahre zu verschieben, während der Verlängerung, die Mehrwertsteuer auf 30% zu erhöhen und beim Elfmeterschießen auf 50% !!



Und keiner merkt was!

Klaus Stuttmann

Anzeige (D)

20 JAHRE MULTI-MÖBEL

GROSSES JUBILÄUM

Sensationelle Jubiläums-Angebote im ganzen Haus!

20% RABATT AUF ALLE MÖBEL

JEDER KUNDE BEKOMMT 1 FLASCHE SEKT GESCHENKT
ab einem Einkaufswert von nur 50,- Euro

MULTI-MÖBEL & KÜCHEN
Dippoldiswalde Gewerbegeb. Reinholdshain
Mo-Fr 9-18.30 Uhr Sa 9-14 Uhr

TAXI KUNATH

Taxi- & Mietwagenbetrieb

(03504) 628 628

Pkw
und
Kleinbus